

# ija

## Hightec-Jubiläum

Technologie Campus feiert  
10 Jahre in Grafenau

## Bärenwelle

Besucherumfrage und  
Saisonabschluss

## und ...

... Feierliches, Amtliches,  
Bäriges, Genüßliches uvm.



# UND, WAS MACHST DU MORGEN?

Eine Ausbildung mit Zukunft –  
bei GREIPL!

**Wir bilden aus:**

- Elektroniker:in\* Betriebstechnik
- Elektroniker:in\* – Geräte und Systeme
- Fachkraft Lagerlogistik\*
- Industriekaufleute\*
- Industriemechaniker:in\*
- Technische:r Produktdesigner:in\*  
Fachrichtung: Maschinen- und Anlagenkonstruktion
- Zerspanungsmechaniker:in\*

**Wir bieten unter anderem:**

- Monatl. Einkaufsgutscheine im Wert von 25 EUR
- Zusätzliches Urlaubsgeld
- Familiäres Betriebsklima  
mit Teamgeist
- Neue Kantine/  
Verpflegungszuschuss

**JETZT  
BEWERBEN**

**AUSBILDUNGS- UND ARBEITSBÖRSE AM  
30.09.23 IM HAIDL-ATRIUM IN RÖHRNBACH**

Wir sind dabei. Besuche uns und erfahre mehr.



**#MORGENBEIGREIPL**  
**www.greipl-group.com**

# Hört ihr Leute und lasst euch sagen,...

... wenn ich unsere heutigen Grafenauer Salzsäumer sehe, wie sie mit ihren langen Märschen wie heuer von Schärding nach Grafenau an das Leben anno dazumal erinnern, dann wird mir bewusst, wie gut es uns geht.

Ist es heute für uns schon ein Kraftakt, die Strecke mit den beladenen Pferden zu Fuß zurückzulegen, wie mag das tatsächlich im Mittelalter gewesen sein, als kein „Sicherheits-Fahrzeug“ an der Strecke bereit stand, beladen mit Getränken und Stärkung, das geschwächte Männer und Pferde im schlimmsten Fall aufladen konnte? Wie viele Salzhändler und Tiere werden damals wohl ihre Leben auf den beschwerlichen Märschen gelassen haben?

Die Pferde, die wir heute als beste Freunde schätzen und lieben, waren früher reine Nutztiere, wurden in frühester Steinzeit, als die Menschen als Jäger und Sammler das Land durchstreiften, im schlimmsten Fall als „lebender Proviant“ genutzt.

Im Zweiten Weltkrieg arbeiteten rund drei Millionen Pferde und Maultiere als Reit-, Zug- und Tragtiere allein im Dienste der deutschen Wehrmacht und leisteten Unglaubliches. Über 60 Prozent von ihnen starben im Kriegsgeschehen. Erst als die Technisierung der Landwirtschaft Fahrt aufnahm, wurden Pferde durch Maschinen ersetzt. Gab es im Jahre 1950 noch 1,57 Millionen Pferde in der damaligen Bundesrepublik Deutschland, so waren es 1970 nur noch 252.000 Tiere.

Später, als der Wohlstand umfassender wurde, wurden Pferde als Freizeitpartner in der Reiterei immer beliebter. Es entstanden Pensionsställe und Reitschulen. Wo es früher ums nackte Überleben ging, begrenzt sich die Pferdehaltung heute eher auf ein mittlerweile teures Hobby. Und in unserer Überfluss-Gesellschaft tauchen manchmal eher Luxus-Probleme

auf, die stark auf individuelle Bedürfnisse und weniger auf den Zusammenhalt in der Gemeinschaft abgestimmt sind.

Den Wandel der Zeit vor Augen, finde ich die Botschaft unseres Salzsäumerfestes wichtiger denn je: Man muss das Brauchtum pflegen, um nicht zu vergessen, dass es auch ganz andere Lebensverhältnisse gab, in denen Menschen Tag für Tag ums Überleben kämpfen mussten, in denen Salz mehr wert war als Gold, weil es Lebensmittel länger haltbar machen konnte. Und in denen es nicht darum ging, seine Mitmenschen nach einem Unfall zu verunglimpfen, wie heuer nach dem Pferdeunfall bei unserem Festumzug geschehen, sondern sich gegenseitig zu helfen.

Zum Glück sind unsere Salzsäumer hier mit bestem Beispiel vorangegangen und haben vorbildlich zusammengehalten. Hierfür – und für ihre Mühen rund um die Erinnerung an frühere Zeiten – gebührt ihnen und allen Beteiligten großer Dank und Anerkennung.

Dass Unfälle immer passieren können, davor ist keiner gefeit. Aber deshalb alles verbieten? Wie es schon der österreichische Arzt und Psychotherapeut Albert Adler einmal formulierte: „Die größte Gefahr im Leben ist, dass man zu vorsichtig wird. Dann nämlich dürfte man nicht mehr vor die Tür gehen und könnte somit auch nichts bewegen. Etwas überspitzt könnte man feststellen, dass das Leben einfach gefährlich ist, denn überlebt hat es bisher noch keiner!“

In diesem Sinne einen erlebnisreichen Sommer-Endspurt und viel Spaß beim Lesen, wie wir statt mit Pferden mittlerweile mit künstlicher Intelligenz und High-Tech-Geräten arbeiten

Euer Nachtwächter



»iJA« ist ein Magazin, das über Kultur, Leben und Wirtschaft in der Region berichtet. »iJA« erscheint monatlich in der ui Verlag GmbH. Das Amtsblatt der Stadt Grafenau ist Teil der Ausgabe. Bei Bedarf erscheint eine Sonderausgabe. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers bzw. der Amtsblatt-Redaktion Grafenau.

#### HERAUSGEBER

ui Verlag GmbH  
Danglmühle 19 • 94051 Hauzenberg  
Telefon 08586 9794 23  
Telefax 08586 9794 27  
redaktion@ui-hauzenberg.de  
www.ui-hauzenberg.de

#### ANZEIGEN

Telefon 08586 9794 23  
werbung@ui-hauzenberg.de

#### AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

Karin Friedl  
Rathausgasse 1 • 94481 Grafenau  
Telefon 08552 9623-43  
iJA@grafenau.de

#### TEXT, FOTOS UND ILLUSTRATION

Karin Friedl, Willi Schindler, Albert Lehner,  
Willi Weber, Bildarchive Stadt Grafenau  
(sofern nicht anders angegeben)

#### GRAFISCHE GESTALTUNG & ANZEIGENKONTAKT

Willi Weber Grafik Design  
Telefon 08552 9754256  
w@weber-grafik.de

#### DRUCK

PASSAVIA, Passau  
www.passavia.de

#### AUFLAGE

5.000 Stück

#### VERTEILUNG

Per Postzustellung an alle Haushalte.  
Außerdem liegt »iJA« in teilnehmenden Geschäften zur Mitnahme aus.

#### ERSCHEINUNGSTERMIN NÄCHSTE AUSGABE

03. Oktober 2023

#### ANNAHMESCHLUSS

Redaktion & Anzeigen: 15. September 2023

Text: Willi Schindler - Bilder: Technologie Campus



# SILICONFOREST – WEITBLICK AUS DEM WALD

## Der Technologie Campus Grafenau

Imposant steht es da, das relativ neue Gebäude am Grafenauer Stadtberg zwischen Stadtplatz und Katholischer Pfarrkirche, an der Hauptstraße, die an einigen Stellen von Leerstand betroffen ist. Das dominante Bauwerk beherbergt den Technologie Campus Grafenau, von dem nur wenige Eingeweihte wissen, was hinter seiner modernen Fassade geschieht. Dieser Bericht ist ein Erklärungsversuch.



Bild: waldlife-photography.com

Zugegeben: Das Thema ist komplex und bei der Erarbeitung dieses Erklärungsversuches wären solide Kenntnisse der englischen Sprache hilfreich gewesen. So aber musste sich der Autor mit Lexika und Google „durchwurschteln“.

## Technik schafft Arbeit

Wir im „Woid“ haben eine wunderbare Landschaft, vergangenes und gelebtes Brauchtum, eine besondere Kultur und spezielle Lebensgewohnheiten, auf die wir Waidler stolz sein können. Das aber sollte uns nicht den Blick verstellen auf Probleme, deren Lösung für ein zukunftsgerechtes Leben unabdingbar sind. Dazu gehören der prognostizierte demographische Wandel mit Ausdünnung unserer Kleinstädte und Dörfer oder die ausreichende Schaffung von Arbeitsplätzen, um unsere Bayerwaldheimat lebens- und liebenswert zu erhalten. Ein Lösungsansatz war vor etwas mehr als 10 Jahren die Schaffung sogenannter Technologie CAMPUS (das ist auch der Plural) durch die Technische Hochschule Deggendorf.

Silicon Valley, kalifornisches Synonym für zukunftsweisende Spitzentechnologie, mag Pate gestanden haben für das, was sich seit 2009 in unserer Region auf verschiedenen technischen Spezialgebieten tut. Verteilt auf den gesamten Bayerischen Wald entwickeln Experten in Bad Kötzing, Cham, Freyung, Spiegelau und Teisnach in enger Abstimmung mit Wirtschaftsunternehmen anwendungsbezogene Lösungen, die von gesundheitswissenschaftlichen Themen über Mechatronik, Automatisierungstechnik, Energieforschung, neue Technologien zum Glasschmelzen bis zu optischen Technologien reichen und Hunderten von hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Arbeit geben.

## Die Entstehung

Auch Grafenau ist Sitz eines Technologiecampus – abgekürzt TC – über dessen Entstehung und Aufgaben dieser Artikel in gedrängter Form Einblick geben soll. Die Campus Teisnach und Freyung hatten ihre Arbeit schon aufgenommen, in der Nachbargemeinde Spiegelau wurde gerade geplant und so wollte Grafenau bei der Verteilung des Forschungs- und Wissenschaftskuchens nicht leer ausgehen. Deshalb knüpfte man erste Kontakte zur Hochschule Deggendorf und zusammen mit interessierten Kreisen aus der regionalen Wirtschaft gelang es bis Mitte des Jahres 2012, zunächst im aufgelassenen Grundschulgebäude in Neudorf die ersten drei Mitarbeiter unterzubringen.

Zum 1. Oktober 2013 wurde der Campus vom Bayerischen Wissenschaftsministerium schließlich als offizielle Forschungsstätte anerkannt, so dass heuer das 10-jährige Jubiläum ansteht.

Nach kurzer Zeit im Neudorfer Provisorium war aber klar, dass man größere Räumlichkeiten brauchte.

In der Hauptstraße in Grafenau gab es zu dieser Zeit Gebäude, die von den Eigentümern nicht mehr sinnvoll genutzt werden konnten. Sie wurden mit Hilfe der Städtebauförderung von der Stadt erworben und abgebrochen. Der damalige Bürgermeister Max Niedermeier konnte mit Unterstützung des ehemaligen Landwirtschaftsministers Helmut Brunner den Stadtrat und die Verantwortlichen der Technischen Hochschule Deggendorf vom Standort Hauptstraße für den Neubau des Technologie Campus überzeugen. Damit war das relativ große Areal einer sinnvollen Nutzung zugeführt worden.



10-Jahresfeier: Prof. Dr. Diane Ahrens inmitten der erschienenen Prominenz.

## Invest in die Zukunft

Die Stadt Grafenau hatte lange mit finanziellen Problemen zu kämpfen. Erst in den letzten Jahren hat sich die Lage etwas entspannt. Gleichwohl kam es einem Kraftakt gleich, den Technologie Campus in der Hauptstraße zu finanzieren, da die Kosten hauptsächlich von der Stadt Grafenau zu tragen waren. 2016 konnte das Gebäude bezogen werden und kostete ohne Grunderwerb 1,9 Mio. Euro, wobei der Landkreis Freyung-Grafenau über fünf Jahre verteilt 625 000 Euro zuschoss. Hinzu kamen die Kosten für eine Parkgarage und die Freiflächen mit nochmals

mehr als 1,5 Mio. Euro, von denen der Löwenanteil aber aus staatlichen Städtebauförderungs-Mitteln finanziert werden konnte. Die Stadt Grafenau, die Eigentümerin des Gebäudes ist, erhält eine angemessene Miete. Dass diese Investitionen für Grafenau und die gesamte Region zukunftsweisend sind, soll nachstehend belegt werden.

## Das Arbeitsspektrum

Was tun die zwischenzeitlich fast 50 Beschäftigten des Campus eigentlich? Der Großteil von ihnen ist wissenschaftlich ausgebildet. Es sind Physiker, Mathematiker, Chemiker, Kaufleute, Ingenieure, Informatiker, Statistiker, Sozialwissenschaftler oder Humangeographen, die alle interdisziplinär zusammenarbeiten. Noch sind die Damen in der Unterzahl, denn zwei Drittel des Personals sind männlich. Wohnhaft sind sie teilweise in Grafenau, bevorzugen aber auch die größeren Städte wie Passau oder Deggen-dorf und pendeln täglich. Arbeitgeber ist die Hochschule Deggen-dorf.

Anfangs standen Einkauf und Logistik auf der Agenda. Forschungsziel war es, Effizienz beim Einkauf, bei der Herstellung und beim Transport von Waren und Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu steigern. Supply Chain Management war der Begriff für die beste Abstimmung zwischen Kunden und Lieferanten, um auf diese Weise Kosten zu senken und Lieferprozesse zu optimieren. Zwischenzeitlich hat sich der Aufgabenhorizont erheblich erweitert.

In seiner Arbeit greift der TC Grafenau die wesentlichen Herausforderungen der heutigen Zeit auf. Sowohl Digitalisierung und angewandte Künstliche Intelligenz (KI), wie auch Urbanisierung und Nachhaltigkeit sind Bestandteile seiner Forschungsarbeit. In der Entwicklung von Innovationen unterstützt der TC Grafenau im Einklang mit der bayerschen, deutschen und europäischen Hightech-Strategie seine Objektpartner.



Auf **vier Forschungsschwerpunkte** konzentriert sich die Arbeit des TC Grafenau derzeit:

### 1. Smart Cities – Smart Region

Ziel dieser Forschung ist es, die Chancen der Digitalisierung zur Unterstützung gleichwertiger Lebensverhältnisse im ländlichen Raum zu nutzen. Es werden Strategien erarbeitet für Kommunen und alle Bevölkerungsschichten. „Digitales Dorf“ ist ein Begriff, der bei uns in den Gemeinden Spiegelau und Frauenau eine große Rolle spielt und im Ergebnis beispielsweise für bestimmte Verwaltungsabläufe ein persönliches Erscheinen der Bürger in den Rathäusern entbehrlich machen soll. Aber auch die Industrie wird eingebunden. So versteht man unter digitaler Transformation beispielsweise, dass Autohersteller wie BMW nicht nur Autos verkaufen, sondern Kunden auf Knopfdruck nur eine einzige Fahrt mit einem Fahrzeug buchen können.

### 2. Geschäftsdaten-Analyse und Optimierung

Diese Forschungsgruppe erhebt Daten aus vielen Bereichen, um das daraus gewonnene Wissen in Unternehmen, der öffentlichen Verwaltung und einer brei-

ten Öffentlichkeit nutzbar zu machen. Dadurch wird beispielsweise Unternehmen geholfen, Fragestellungen zu formulieren und daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen. Typische Einsatzfelder sind Nachfrageprognosen, Analyse und Optimierung von Beständen, Optimierung von Maschineneinstellungen oder beispielsweise die Optimierung von Verpackungskartonagen.

### 3. Angewandte Künstliche Intelligenz (KI)

Hier werden Lösungen erarbeitet, um aus Daten geschäftsrelevante Handlungsvorschläge abzuleiten und Unternehmen zum Beispiel in der Personalplanung oder der Nachfrageprognose effizient am Markt zu positionieren. Ein spezieller Fokus dieser Forschungsgruppe ist die Analyse hyperspektraler Daten mit Hilfe von KI. Dabei wird das elektromagnetische Spektrum zur Analyse von Kunststoffen oder der Auswertung von Umweltinformationen aus Satellitendaten genutzt. So forscht man in dieser Gruppe an der Identifikation von Mineralien auf dem Mars mit Hilfe von Satellitendaten oder auch an der Trennung von Kunststoffen in der Recycling-Industrie.



## 4. Einsatz der Künstlichen Intelligenz im Gesundheitswesen

Ziel ist es hier, die Pflege von morgen mit digitalen Lösungen zu unterstützen. Service-Roboter in Krankenhäusern sollen das Personal entlasten. Im Pflegebereich sollen Pflegebedürftige zu einem aktiven Lebensstil motiviert werden, um ihnen ein möglichst langes und selbstbestimmtes Leben zu Hause zu ermöglichen. Dabei werden u.a. körpergetragene Sensorsysteme entwickelt, deren Daten mit Methoden der Künstlichen Intelligenz ausgewertet werden. Senioren sollen beispielsweise an die Einnahme von Getränken erinnert werden oder es wird gewarnt, wenn ein Sturzereignis eingetreten ist. Dabei werden die Geräte nicht vom TC selbst produziert; vielmehr werden funktionsfähige Prototypen hergestellt.

## Die Projektfinanzierung

Personal kostet Geld, hochqualifiziertes erst recht. Um den Betrieb von fast 50 Personen im TC Grafenau zu ermöglichen, fallen jährliche Personalkosten in Höhe von rund 2,6 Mio. Euro an, die im Wesentlichen über öffentliche und private Forschungsmittel finanziert werden. Bis 2022 konnten auf diese Weise mehr als 19 Mio. Euro akquiriert werden. Für

die Leiterin des TC Grafenau, Frau Prof. Dr. Diane Ahrens, bedeutet dies einen gewaltigen Arbeitseinsatz, der nur mit erheblicher Überzeugungsgabe erfolgversprechend zu erbringen ist.

Eine geringe Grundfinanzierung durch bayerische Staatsmittel trägt zur Deckung von Mietzahlungen, Betriebskosten und Ersatzbeschaffungen bei.

Problematisch ist nach Aussage von Prof. Dr. Ahrens die Abwerbung qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch die Industrie. Auch das Angebot an wissenschaftlichem Personal gerade auf dem Sektor der Künstlichen Intelligenz lässt zu wünschen übrig.

## Wünsche der Leiterin des TC Grafenau

Gefragt nach ihren Wünschen für die Zukunft, sagt Frau Prof. Dr. Ahrens: „Ich wünsche mir genügend Forschungsmittel und interessante und nutzbringende Forschungsprojekte. Schließlich sind wir als Technologie Campus nicht Selbstzweck, sondern dienen der Forschung und damit der Wirtschaft und der Allgemeinheit.“ Und sie hat auch einen Wunsch an die Stadt Grafenau, nämlich, dass das ehe-

malige benachbarte Lagergebäude der Fa. Himmer dem TC für Laborzwecke möglichst schnell vermietet wird.



### Anmerkung der Redaktion:

Dank sei Frau Prof. Dr. Diane Ahrens ausgesprochen, ohne deren Mithilfe dieser Beitrag nicht möglich gewesen wäre.



# DIE BÄRENWELLE - EINFACH BÄRENSTARK!

Text: Karin Friedl, Umfrage und Fotos: Miriam Ertl

Nicht nur unser Stadtbär Bärtil weiß, dass ein Ritt auf der Bärenwelle etwas ganz Besonderes ist. Aus dem ganzen Landkreis zieht es die Besucher ins Grafenauer Erlebnis-Freibad, das neben dem größten Wellenbecken Bayerns auch sonst viele Einrichtungen zu bieten hat. Wir haben die Badegäste gefragt, was für sie die Highlights im Grafenauer Spaßbad sind.

Die ideale Relax-Zone während ihres Urlaubs haben **Ulrike und Gunter Lorek** aus Bockenheim an der Weinstraße (Rheinland-Pfalz) in der Bärenwelle gefunden. Seit 2015 kommen sie regelmäßig in den Bayerischen Wald und loben besonders das gepflegte Freibad-Gelände und den großen Baumbestand mit den vielen natürlich beschatteten Plätzen. „Auch die Eintrittspreise mit der Gästekarte sind prima“, so das Fazit des Ehepaars.



**Familie Sammer** aus Freyung mit Papa Christoph, Mama Maria, Ludwig (6 Jahre), Anton und Ferdinand (2 Jahre) finden neben den tollen Liegemöglichkeiten vor allem den „Style und Flair der Anlage“ toll. Der Kinderbereich mit Sandkasten und Rutsche ist das Highlight für die Kleinen.







Rutsche, Sprungturm, Wellenbad –  
„Es ist für jeden was dabei“ finden

**Noah, Samuel und Josef Degenhart**

(8, 5 und 2 Jahre) aus Freyung. Auch für das  
Badpersonal finden die Kids nur lobende Worte:  
„Sogar bei kleinen Wunden gibt es immer Hilfe!“

## SOMMER-FINALE IN DER BÄRENWELLE

Der letzte Badetag in diesem Sommer  
ist heuer am

**Sonntag, 10. September  
von 9 bis 19 Uhr**

Zum Abschluss der Ferien und der Freibad-Sai-  
son wollen sich die **Bürgerstiftungen Schön-  
berg und Grafenau um 11 Uhr**

in einem Wasserspaß-Wettbewerb messen und  
so Geld für in Not geratene Mitbürgerinnen und  
Mitbürger sammeln.

Im Nichtschwimmer-Becken geht es mit selbst-  
gebauten Flößen aus Paletten und Kanistern  
darum, wer mit viel Geschicklichkeit am  
schnellsten ans andere Ende paddelt.

Dazu gibt es an diesem Tag noch Gute-Laune-  
Musik und kulinarische Leckerbissen wie „Kis-  
tensau“ und Cocktailbar.

Nähere Informationen gibt es tagesaktuell  
unter [www.grafenau.de/akutelles](http://www.grafenau.de/akutelles)

Bei den Jugendlichen **Patrick und Lusja Reidl**  
(18 und 14 Jahre) und **Lena Hackl** (12 Jahre) aus  
Mauth stehen v.a. der Fünf-Meter-Sprungturm  
und das Wellenbecken hoch im Kurs.  
Lecker finden sie außerdem den  
Chicken-Burger im Freibad-  
Kiosk.



Aus der Nachbarme-  
gemeinde St. Oswald  
kommt **Gabriele Liebl**  
immer wieder gerne zur  
Erholung nach Grafenau.

Sie mag vor allem das  
Schwimmen im Sportbecken,  
die Liegewiese und lobt die fairen,  
günstigen Eintrittspreise in der  
Bärenwelle.





# REIKI

natural healing

MARION DIRNDORFER  
MEISTER & LEHRER NACH DR. MIKAO USUI

TERMINE NACH  
VEREINBARUNG

TEL. 0172 6047900  
MAIL HELLO@REIKI-NATURALHEALING.DE  
WEB WWW.REIKI-NATURALHEALING.DE

## Rezept

Süße Kinderheitserinnerung

### Apfelreis

Ein Apfel pro Tag, mit dem Doktor kein Plag.

Ob dieser Spruch auch auf Apfelreis anwendbar ist, sagt die alte Bauernregel zwar nicht, unsere Fach-Hauswirtschafterin Martha Liebwein hat dafür aber ein leckeres Rezept herausgesucht, das sie an ihre Kinderheit erinnert:



#### Apfelreis (für 4 Personen)

##### Zutaten:

1 Liter	Milch 3,5%	50 g	Weinbeeren
150 g	Milchreis	20-30 g	Butter
500 g	Äpfel	1/2 Teel.	Zimt
40-50 g	Zucker	1 Prise	Salz

Wir benötigen: Eine feuerfeste hohe Auflaufform, Sieb zum Waschen von Reis und Weinbeeren.

##### Zubereitung:

- Backofen auf 180 Grad (Ober/Unterhitze) vorheizen
- Auflaufform mit Butter ausfetten
- Reis und Weinbeeren im Sieb waschen und abtropfen lassen.
- Kalte Milch, Milchreis, Zucker, Zimt, Weinbeeren, die restliche Butter und die Prise Salz in die Auflaufform geben.
- In den Backofen (mittlere Schiene) schieben und ohne umzurühren langsam aufziehen lassen.
- Äpfel schälen, Kernhaus entfernen und klein schneiden.
- Sobald die Masse im Backofen zu kochen beginnt (ca.20 Min.) die vorbereiteten Äpfel untermengen.
- Reis und Äpfel für etwa 1/2- 3/4 Std. fertig garen

**Tipp** für besonders knusprigen Reis:  
Backtemperatur für ca. 15 Min. auf 200 Grad erhöhen

## Ein neuer Naturgarten – der iJA sei Dank



Vor einiger Zeit haben wir in der iJA über die neuen Garten-Zertifizierungen berichtet und die Tipps der entsprechenden Fachstellen beleuchtet, die unsere Gärten vogelfreundlich und naturnah machen sollen. Dazu kam jetzt eine herzliche und erfreuliche Rückmeldung von Leserin Bärbel Keil aus Gehmannsberg, die von den Anregungen aus dem Magazin inspiriert wurde.

*„Ich bin gemeinsam mit meinem Lebenspartner seit 6 Jahren Bürgerin dieser Stadt und neben den vielen anderen wunderschönen Dingen, die uns hier die Natur, die Menschen und deren Kultur bieten, bin ich ein großer Fan der iJA“,* erzählte sie in ihrer E-Mail.

Beim Lesen sei sie in der Ausgabe 24 über den Artikel „Naturnahe Gärten“ gestolpert und habe sich so angesprochen gefühlt, dass sie weiter recherchierte. *„Ob ich mich mit meinem speziellen Garten trauen kann, mich zu bewerben?“*, schoss der gebürtigen Sächsin in den Kopf und nach

Zuspruch durch den Lebengefährten wandte sie sich schließlich an den bv-Gartenbauverein, der auch postwendend die nötigen Unterlagen zusandte.

Mit netter und kompetenter Beratung des FRG-Kreisfachberaters für Gartenkultur und Landschaftspflege, Franz Bogner, konnte die Bewerbung schließlich eingereicht werden und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die Jury kam und vergab 12 von 14 möglichen Punkten.

Inzwischen prangt das Schild „Naturgarten Bayern“ in der grünen Oase von Bärbel Keil, die sich über das Siegel für ihren Beitrag für Natur und Umwelt „ganz doll“ freut.

*„Ohne den Artikel in der iJA hätte ich gar nicht gewusst, was alles unternommen wird, um die Menschen mitzunehmen in ein umweltbewusstes Leben - und natürlich hätte ich auch die Plakette nicht“,* schreibt sie in ihrem Dank.

Wir geben das Kompliment zurück: „Respekt für so eine vorbildliche Gartengestaltung!“



**komax**



JOBS



AUSBILDUNG

# HEY,

# HIER KOMMT

# KOMAX!

**BIST DU BEREIT FÜR UNS?**

**SWIPE RIGHT** 

**Komax SLE GmbH & Co. KG** | Technopark 4 | 94481 Grafenau | Tel. 08552 7230 000  
bewerbung.gra@komaxgroup.com | **komax-grafenau.de**

## 30 Jahre Dorfverein Lichteneck

Der Lichtenecker Dorfverein feiert sein 30-jähriges Bestehen. Eigentlich ein relativ junger Verein, aber als Dorfverein im Grafenauer Land wohl einer der Ältesten. Mit großem Erfolg kümmern sich die Mitglieder um den Erhalt des Lichtenecker Brauchtums, der dörflichen Einrichtungen und ganz besonders um die Dorfkapelle, die vor wenigen Monaten erst wieder saniert wurde.

Neue Finanzgesetze zwangen Ende des Jahres 1992 zu Änderungen im bisherigen Verwaltungswesen der Dorfkasse, die seit 1972 existierte, da ansonsten die Besteuerung der Dorfgeletter sowie aller Spenden und Einnahmen drohte.

So wurde am 13. Dezember 1992 die Gründungsversammlung des Lichtenecker Dorfvereins abgehalten. Die Lichtenecker wählten Josef Fuchs zum 1. Vorsitzenden. Den vierundzwanzig Gründungsmitgliedern kann vermutlich nicht genug gedankt werden, denn der aus der Wiege gehobene Lichtenecker Dorfverein entwickelte sich schnell zu einem innovativen Motor für das gesellschaftliche Leben im Ort. Am 10. Januar 1993 wurde in der Vorstandssitzung die erste Satzung als Grundlage zur Anerkennung als gemeinnütziger Verein angenommen.

Der „Gründungsvater“ führte den Lichtenecker Dorfverein bis zum 26. März 1999. Anschließend wurden die Amtsgeschäfte von Josef Lentner übernommen. Am 15. April 2005 folgte der bis heute amtierende 1. Vorsitzende Christian Hobelsberger.

Seine Informationen verbreitet der Verein seit 1994 vorrangig mittels „Hog´n“. Dieser wird von Haus zu Haus getragen und persönlich übergeben. In letzter Zeit findet auch die digitale Ausgabe, die per Mail versandt wird, immer mehr Zuspruch.

Im Rahmen der Dorferneuerung konnte 2013 eine Dorfchronik als Buch mit über 200 Seiten realisiert werden.

Viele Arbeiten werden im Ablauf eines Jahres von den Lichteneckern verrichtet, die in anderen Dörfern von kommunalen Mitarbeitern übernommen werden. Dazu gehört z.B. die Pflege des Dorfangers. Mehrfach wurde die Dorfkapelle saniert, zwei Buswartehäuschen gebaut, Dorfeingangsschilder und ein Dialogdisplay aufgestellt oder ein Defibrillator angeschafft.

Der Lichtenecker Dorfverein ist Organisator vieler Veranstaltungen und pflegt das Brauchtum im Ort. Als herausragende Aktivitäten sollen nur der Dorffasching, das RamaDama, die Maifeier, das Wasservogelsingen, die jährliche Grillfeier am Dorfangen und der Nikolausbesuch genannt werden.

Am Samstag, den 26.08.2023, konnten die Lichtenecker auf ihren Dorfverein anstoßen. In einem kleinen Feierakt im Rahmen des Rockfestfrühschoppens blickte der Vorsitzende Christian Hobelsberger auf Historie und Leistungen des Vereins zurück und ehrte die noch lebenden elf Gründungsmitglieder sowie seinen Vorgänger Sepp Lentner.



Die noch lebenden Gründungsmitglieder des Dorfvereins Lichteneck von rechts: Manfred Zettl, Josef Friedl, ehemaliger Vorsitzender Sepp Lentner, Stefan Wiederer, Marianne Rothkopf, Adolf Schneider, Rosmarie Wagner, Karlheinz Weber, Wilfried Biebl, Gründungsvorsitzender Josef Fuchs, Dorfvereinsvorsitzender Christian Hobelsberger, Kulturvereinchef Sam Kronschnabl und Stellvertretender Bürgermeister Max Riedl. Nicht anwesend waren die Gründungsmitglieder Erwin Fuchs und Josef Kronschnabl. Fotos: Albrecht Müller.



Zum Geburtstag gabs eine Geburtstagstorte die Lichtenecks „First Lady“ Astrid Hobelsberger überbrachte

## Wallfahrt mit Marienandacht der Grafenauer Goldhaubenfrauen



### Goldhaubengruppe Grafenau

Anlässlich ihres **25-jährigen Bestehens** organisieren die Grafenauer Goldhaubenfrauen am Samstag, dem 7. Oktober 2023, eine kleine Wallfahrt mit Marienandacht in der Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt in Grafenau.

Treffpunkt ist um 13.30 Uhr in der Spitalkirche in Grafenau.

Danach machen sich die Goldhaubenfrauen auf den Weg über das Pestkreuz und die Kirchenwiese zum Marienbildnis „Maria vom guten Rath“ in der Stadtpfarrkirche. Etwa gegen 14.00 Uhr wird dann dort der Gottesdienst gefeiert.

Bei schlechtem Wetter entfällt der Fußmarsch.



Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die Wallfahrt zu begleiten und den Gottesdienst zu besuchen.

## wild&weiblich stellt Kühe ans Meer

Die Welt der Kommunikation ist seit November 2022 aus den Fugen geraten: Die Künstliche Intelligenz (KI) hat längst auch hier Einzug gehalten. Neue Softwareangebote bieten nahezu grenzenlose Anwendungsszenarien für die verschiedensten Bereiche. Wie KI funktioniert und wie sie sich im Unternehmerinnenalltag einsetzen lässt, darüber informierten sich die Mitglieder des Vereins „wild&weiblich – Unternehmerinnen im Dreiländereck Bayern-Böhmen-Oberösterreich e.V.“ bei Christian Uhrmann, Inhaber der cu solutions GmbH mit Sitz in Spiegelau.



Wie funktioniert Künstliche Intelligenz im Unternehmerinnenalltag? Christian Uhrmann (Mitte li.) und sein Mitarbeiter Matthias Lindner (re.) führten die wild&weiblich-Vorsitzende Roswitha Prasser (Mitte) und die zahlreich erschienenen Unternehmerinnen in die Welt der KI ein. Foto: Carolin Gschöderer

Der Jungunternehmer erklärte zusammen mit seinem Mitarbeiter Matthias Lindner die Grundlagen der KI und ihre vielfältigen Einsatzbereiche. Das derzeit wohl bekannteste KI-Tool, ChatGPT, wurde 2015 von OpenAI, einer künstlichen Intelligenz-Forschungsfirma mit Sitz in San Francisco gegründet und revolutioniert seit der Einführung im November 2022 die Texterstellung.

„Die Software generiert vollkommen selbstständig Textvorlagen unter anderem für Produktbeschreibungen, Homepages, Blogs, Kundenbriefe oder Newsletter oder hilft auch bei der Organisation von Veranstaltungen“, erklärte Uhrmann. Doch damit ChatGPT gute Ergebnisse liefert, sei es erforderlich, „den digitalen Assistenten mit vielen Informationen zu füttern. Je genauer und umfangreicher die sogenannten Prompts („To prompt“, bedeutet, einem Menschen oder einer Maschine eine Aufgabe zu geben, die sofort zu erledigen ist) sind, umso besser ist dann auch das Ergebnis“, beschreibt Matthias Lindner das Herzstück von ChatGPT.

Im praktischen Einsatz zeigte er u.a., mit welchen Tricks man Fotos nicht nur komplett neue Inhalte geben, sondern auch Wunschfotos erstellen kann. So wurde aus einem Foto der Landesgartenschau-Terrasse in Freyung mit wenigen Prompts eine Hotelterrasse mit Blick aufs Meer und Schiffen darauf. Auf die Frage nach einem Wunschmotiv kam die Idee, „Kühe am Meer bei einem romantischen Sonnenuntergang“ zu zeigen. Die Software brauchte nur wenige Sekunden und schon war der Wunsch Realität.

Die Unternehmerinnen zeigten sich positiv überrascht, was mit der neuen KI-Technik möglich sei, übten aber auch Bedenken über die möglicherweise nach sich ziehenden sozialen und gesellschaftlichen Veränderungen. Vernichte KI Arbeitsplätze? Sei Lug und Trug einmal mehr Tür und Tor geöffnet? Wie könne man künftig Realität von Fakenews unterscheiden? Dass das Rad der KI nicht mehr zurückgedreht werde könne, da war man sich einig, dass es aber schnellstens eine Regulierung seitens der EU dazu benötige, auch.

Informationen über den Verein und das aktuelle Jahresprogramm, zu dem alle Unternehmerinnen jederzeit eingeladen sind, gibt's unter [www.wildundweiblich.com](http://www.wildundweiblich.com).

## Abschied für die Vorschulkinder



Bevor bald das neue Schuljahr und damit ein neuer Lebensabschnitt startet, hieß es mit Beginn der Sommerferien in der **Kinderwelt St. Martin** Abschied nehmen von 13 Vorschulkindern. Diesen Abschied feierte man mit einem Gottesdienst und einem anschließenden Abschlussfest. Der Gottesdienst mit Msgr. Steinbeißer wurde vom Kindergarten und dem Arche Noah Chor mitgestaltet. Neben dem Kyrie und den Fürbitten zeigten die Vorschulkinder auch das Predigtspiel „Die Geschichte von der Schnecke und dem Segen“. Diese Geschichte sollte allen bewusstmachen, warum jeder einzelne ein Segen ist. Auch eine Schnecke ist ein Segen, obwohl ein Regenwurm und ein Hund in der Geschichte etwas anderes behaupten. Denn der Segen ist eine gute Kraft, die uns von Gott geschenkt wird. In seinem Segen drückt er die Liebe zu uns aus uns sagt uns: „Wie schön, dass es dich gibt!“ Der Segen Gottes ist immer bei uns, so wie die Schnecke ihr Haus immer bei sich hat. Sie soll die Menschen auf ihre Weise erinnern, dass Gott sagt: „Ich bin bei dir. Du bist ein Segen. Und du wirst ein Segen sein.“ Am Ende des Gottesdienstes bekamen die Vorschulkinder noch ein Kreuz mit auf den Weg und wurden mit dem Lied „Oba Pfiadi“ verabschiedet.

Auch die Vorschulkinder hatten noch etwas für ihre Erzieherinnen. Jedes Kind meinte, was für sie oder ihn im Kindergarten besonders schön oder wichtig war und sagte den Satz: „Danke für alles“. Zum Abschied bekamen der Kindergarten eine Uhr mit einem Bild der Vorschulkinder und die Erzieherinnen eine Sonnenblume geschenkt. In vielen Augen sah man Tränen fließen, aber auch ein Lächeln.

## Viele Aktionen vor dem Ferienstart

Die Zeit vor dem Start der Sommerferien war im Kinderhaus St. Elisabeth noch mit vielen Aktionen gefüllt: Nach dem Abschlussgottesdienst zum Thema „Gott ist mein Hirte“ bekamen die Vorschulkinder Besuch von Kinder- und Familiencoach Karin Feilmeyer. An zwei Vormittagen wurde unter dem Motto „WERDE LÖWENSTARK“ trainiert, Konflikte selbstsicher zu klären, ohne Gewalt und Provokationen einzusetzen. In spannenden Rollenspielen wurde die Kinder darauf vorbereitet, schwierige Situationen und neue Herausforderungen zu meistern. Dabei lernten sie, respektvoll miteinander umzugehen, die eigenen Grenzen klarer wahrzunehmen und selbstbewusst Abstand von schädlichen Dingen zu nehmen.



Gleichzeitig machten die jüngeren Kinder und nach Abschluss des Löwenstark-Projektes auch die Vorschulkinder, gruppenweise einen Ausflug mit der Waldbahn zum Waldspielplatz in Spiegelau. Die letzten sonnigen Kindergarten tage wurden dann noch zum Spielen im Garten und gemeinsamen Abschiednehmen genutzt. Dabei überreichten die Vorschulkinder mit ihren Eltern ein Bergahorn-Bäumchen, das gemeinsam im Garten eingepflanzt wurde und jetzt an die „Ehemaligen“ erinnern und später Schatten spenden soll.



## Karate-Projekt an der Mittelschule

Kurz vor den Sommerferien wurde in der offenen Ganztagschule der Propst-Seyberer-Mittelschule nachmittags ein außergewöhnliches Projekt gestartet: Bei einem Karate-Programm sollten nicht nur sportliche Aktivität, sondern auch Werte wie Disziplin, Respekt und Selbstvertrauen gefördert werden. Initiiert und koordiniert wurde das Projekt vom Schulleiter Klaus Gigl und Annemarie Reimeier im Sekretariat.



Paul Gruber (2. von links) und Lukas Gruber (2. von rechts) zusammen mit einigen Schülerinnen und Schülern der Ganztagschule bei einer geführten Partnerübung

Unter der fachkundigen Leitung von Paul und Lukas Gruber lernten die Schülerinnen und Schüler Grundlagen und Bewegungen der Kampfkunst kennen. Das Projekt wurde als Teil des Ganztagsangebots der Schule initiiert, um den Schülern eine sinnvolle und spannende Aktivität nach dem regulären Unterricht zu bieten. Carmen Berner erweiterte das Programm mit Sequenzen aus dem Cardiokickboxen.

Das Karate-Projekt begleitete die Mittelschüler über sechs Wochen. Die Schülerinnen und Schüler lernten, dass Karate auch ein Weg sein kann, um den eigenen Charakter zu formen und in Einklang mit sich selbst und anderen zu leben.

**FREIE WÄHLER**

**MARTIN BEHRINGER**

Landtag  
Liste 3 Platz 7

**IM LANDTAG FÜRS LAND**

**IM LANDTAG FÜR BAYERN**

**FREIE WÄHLER**

**HEINZ POLLAK**

Bezirkstag  
Liste 3 Platz 3

**WIEDER FÜR SIE IN DEN BEZIRKSTAG**

[www.heinz-pollak.de](http://www.heinz-pollak.de)



# Der geheime Schwammerlplatz

„Du kannst rauskommen Wilhelmine! Es sind nur Maxi und Bär Bär!“, ruft Waldemar Waldkauz, um dann, zu Maxi und Bär Bär gewandt, anzufügen: „Ihr müsst entschuldigen, aber meine Frau ist jedem gegenüber sehr scheu, auch wenn es Freunde sind.“ Und richtig gute Freunde sind Waldemar Waldkauz, Bär Bär und Maxi Scher schon seit vielen Jahren. Das ist vor allem Maxi sehr wichtig, da Waldkäuze

bekanntermaßen schon mal gerne auch einen kleinen Maulwurf auf der Speisekarte haben. Aber für Waldi, so nennen Bär Bär und Maxi liebevoll ihren Vogelfreund, ist Maxi ein Freund und natürlich keine Nahrung!

„Meine Freunde, was verschafft mir die Freude eures Besuches so früh am Morgen?“

„Guten Morgen Waldi“, rufen Maxi und Bär Bär im Chor und dann noch etwas lauter in Richtung Baum: „Guten Morgen Wilhelmine!“

Ein leises „Guten Morgen“ erwidert schüchtern den Gruß. „Wir sind schon seit dem Morgengrauen unterwegs um Pilze zu sammeln“, erklärt Bär Bär, hebt den Sammelkorb in die Höhe und deutet mit der anderen Pfote auf den leeren Korb. „Aber, wie Du siehst, ohne Erfolg. Nicht ein klitzekleiner Pilz – nichts, nothing, niente!“





„Huuu, Huuu, Huuuuu“, Waldemar schüttelt es vor Lachen so sehr, dass vom Ast, auf dem er sitzt, die ersten Herbstblätter abfallen. „Kennt ihr denn keinen richtig guten Schwammerlplatz?“, fragt der Waldkauz, nachdem er nach seinem Lachanfall langsam wieder Luft und Worte findet. „Schwammerlplatz?“, wundern sich Maxi und Bärtil, „Schwammerl wachsen doch überall im Wald und nicht nur auf ausgewiesenen Plätzen!“ „Das ist grundsätzlich richtig, aber dennoch gibt es Stellen im Wald, wo die Pilze schon seit Jahren immer wieder besonders gut und zahlreich wachsen. Das liegt an einem dort vorhandenen unsichtbaren Geflecht im Boden. Die Pilze sind nur die Früchte dieses Geflechtes, etwa so wie der Apfel am Baum. Wer also so einen Platz mit diesem unterirdischen Pilzgeflecht kennt, wird dort immer wieder Pilze ernten können.“

„Aha“, mit offenem Mund und erstaunten Augen haben Maxi und Bärtil die ausführliche Erklärung ihres Waldfreundes verfolgt. „Und wie findet man so einen Platz?“ „Entweder kennt man ihn schon sehr lange oder findet ihn zufällig beim Pilze sammeln, beobachtet und beschützt ihn über die Jahre – das ist aber wohl bei so Gelegenheitssammlern wie ihr es seid, eher unwahrscheinlich.“ „Oh je – also kein Pilze-Omelett heute Mittag“, jammert Bärtil, der nach der bislang erfolglosen Pilzsucherei seinen erhofften Mittagsschmaus mit einem Grummeln im Bauch unüberhörbar verabschiedet. „Na ja, ich komme ja viel rum im Wald und wüsste da schon so einen besonderen Platz ...“ Waldi hat den Satz noch nicht beendet, da springen Maxi und Bärtil hoch und blicken aufgeregt und erwartungsvoll ihren Freund an. „WO???!“ „Nicht so hastig, Freunde! Schwammerlplätze werden in der Regel nicht verraten – das sind Geheimplätze! Man will ja nicht, dass sie geplündert und zerstört werden. Ein sensibles

Geflecht, das sorgfältig behütet wird. Und, natürlich will man auch die Konkurrenz bei der Ernte vermeiden. Ihr habt aber Glück, ich bin nicht so sehr der Pilzefan“, sagt Waldi und zwinkert dabei Maxi zu. „Aber, wenn ihr mir versprecht, auf den Schwammerlplatz gut aufzupassen und ihn nicht zu plündern oder kaputt zu machen, dann will ich euch den Platz zeigen.“ „VERSPROCHEN!!!“, antworten Bärtil und Maxi laut jubelnd im Chor. Waldi fliegt voran und unsere beiden Helden rennen hinterher. Dann, an einer kleinen Lichtung im Wald entdecken sie den Ort, von dem ihnen Waldi erzählt hat. „Wau! Das ist jetzt unser phantastischer Schwammerlplatz“, lachen Maxi und Bärtil voller Freude, Stolz und Begeisterung. Ihr wollt wissen, wo der Platz genau ist? Nein, das wird natürlich nicht verraten.



# Kreuzwort

Ein- spruchs- recht, Einspruch	Zitter- pappel		Abkür- zung für et cetera	aus- genom- men, frei von		vor- dring- lich	ital. Geigen- bauer- familie	Fluss durch München		Ver- trauens- miss- brauch	Klebe- mittel	nicht heiter; seriös	Strom- speicher (Kurz- wort)		Eber- eschen- art		Kuh- antilope
				Feuer- stelle; Rauch- abzug						undicht sein			9				Auftrag- geber
Blume des Bieres; Gischt						7	männ- liches Rind, Bulle				12		Verein, Zweck- verband				
Binde- wort (...- noch)		Mundart		Turkvolk- ange- höriger						Haupt- strom Vorder- indiens			4		gefragt, begehrt, angesagt (engl.)		
1					nordi- scher Hirsch		Stadt in der Champ- agne					Ver- mögens- werte	Ver- hältnis- wort				
Sporen- pflanze	Gerücht, Nach- rede (lat.)		Verban- nung; Verban- nungsort					Aus- legung, Deutung		franz. Schrift- steller (Jules)	Hafen- stadt in Südost- italien						
Meeres- säuge- tier					derb, rau	Schau- spiel- Ballett- schüler		3				verbin- den, zu- sammen- führen	TV-, Radio- sender (Abk.)			Gebühr; Schätz- wert	8
			große Tür, Einfahrt	Halbton über g (Musik)				getrock- netes Gras	Dring- lich- keits- vermerk				11	be- stimmter Artikel			
Längen- maß						Laub- baum		10				muster- haft, voll- kommen					
				nordi- sche Wäh- rungs- einheit					römi- scher Kaiser				2	chem. Zeichen für Xenon			
ägypti- sche Baum- wolle	Pferde- gangart		6			in ein Signal- horn blasen						Garten- blume					

Lösung 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

# Wort



**FRG**  
Landkreis  
Freyung  
Grafenau

## AUSBILDUNGS- UND ARBEITSBÖRSE

**Chancen nutzen in der Region**  
Samstag, 30. September 2023, 10 - 16 Uhr  
HAIDL-Atrium, Röhrnbach

Das Regionalmanagement Freyung-Grafenau wird gefördert durch  
das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie.




[www.mehraltsduerwartest.de](http://www.mehraltsduerwartest.de)

# Su

# do ku u

**Gewinner**  
aus Ausgabe  
28/August 2023

Zwei Karten für  
den Auftritt von  
Eva Karl Faltermeier  
hat gewonnen:  
**Ludwig Graf**  
aus Einberg.



Lösung aus 28/August 2023  
Sudoku: 664 165 398  
Kreuzworträtsel: SAEUMERFEST

5		8	9		1	6	●	
		●		8				9
7			●					2
	7	4				9	3	●
●	9		1	3			8	
	5	3			●	2	6	
6					3	●		7
	●			9				
		1	4	●	8	3		

Lösung

●	●	●	●	●	●	●	●	●
---	---	---	---	---	---	---	---	---

**Gewinn**  
Ihr Preis

In der nächsten  
Ausgabe verlosen wir  
2 x 2 Bärenzehner für  
Ihren Einkauf in  
Grafenau.



**Einsendung**  
Ihrer Lösung

Schicken Sie **mindestens eine** Lösung der  
Rätselseite bis **Freitag, 15.09.2023** mit Telefon-  
nummer per Post an die iJA-Redaktion Grafenau,  
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau  
oder per E-Mail an [ija@grafenau.de](mailto:ija@grafenau.de).  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

# Rät

# sel



Kreisverband Freyung-Grafenau

**KOMM,  
MACH MIT!  
Fragen & Antworten**

Du kannst zwischen  
17.00 – 19.00 Uhr  
einfach kommen, keine  
Voranmeldung nötig.

**Lehrsaal Freyung**  
28.11.2023

**Lehrsaal Grafenau**  
29.09.2023

**Lehrsaal Waldkirchen**  
27.10.2023



Hey, ich bin Eva,  
komm vorbei.

**Unsere Angebote  
und Möglichkeiten.**

Hast du Fragen zum Ehrenamt  
oder zu Kursangeboten?  
Egal welche Fragen dir auf der  
Zunge brennen, wir haben die  
Antworten! Komm vorbei und  
informiere dich.

**BRK KrV. Freyung-Grafenau**  
Kolpingstraße 11 + 94078 Freyung  
Tel: 08551 9144-0

## „Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens.“ Joh 6,68



### Liebe Gläubige im Pfarrverband Grafenau,

unter diesen Ausspruch des Apostels Petrus möchte ich mein Priestersein stellen, das im Dom zu Passau am 1. Juli dieses Jahres mit der Weihe durch unseren Diözesanbischof Dr. Stefan Oster und mit der Primiz in meiner Heimat Zell am Tag darauf seinen Anfang genommen hat.

Petrus gibt mit diesen Sätzen die Antwort auf die Frage Jesu, ob auch die Jünger von ihm weggehen wollen. Vorausgegangen ist eine herausfordernde Predigt Jesu über seine Person und die neue Beziehung zu Gott Vater durch ihn, worauf sich viele Menschen von ihm abgewandt haben. Doch Petrus bekennt, dass die Jünger gar nicht gehen können, weil sie nirgend-

wo auf der Welt etwas Vergleichbares zu Jesus Christus und seinen Botschaften finden würden.

Jesus ist alternativlos! Im Kern war es diese Überzeugung, die mich dazu gebracht hat, Priester zu werden, und die mich mit Schuljahresbeginn als Kaplan zu Ihnen nach Grafenau führt. Ich freue mich, nun den Dienst ausüben zu dürfen, für den ich geweiht wurde, und mit Ihnen zusammen in der Nachfolge Christi unterwegs zu sein.

Auf viele schöne und bereichernde Begegnungen mit Ihnen hoffe ich

Tobias Asbeck  
Kaplan im Pfarrverband Grafenau

## Veranstaltungen:

Sonntag 17. September 2023 – 17.00 Uhr  
Stadtpfarrkirche „Maria Himmelfahrt“ in Grafenau

### Stummfilm „Der Galiläer“ mit Orgel-Improvisationen live gespielt von Kilian Homburg aus Leipzig.



Der junge Preisträger **Kilian Homburg** aus Leipzig, der sich bereits im Jahr 2021 in Grafenau durch ein Benefizkonzert bekannt gemacht hat, wird live zu dem **Stummfilm „Der Galiläer“** (1921, Regie: Dimitri Buchowetzki) auf der Utz-Orgel improvisieren.

Während die Szenen aus dem Leben Jesu, mit Fokus auf die Passion, auf Leinwand zu sehen sind, werden sie so auch musikalisch erlebbar.

Vielen ist Filmmusik bekannt und wird von vielen geschätzt. Zu Zeiten, bei denen Filme noch nicht über Ton verfügten, war es üblich, dass zu Aufführungen auf sogenannten Kinoorgeln improvisiert wurde. Nicht nur ein Eindruck der Klangkulisse sollte vermittelt werden, sondern – dies ist auch heute noch der Filmmusik eigen und ganz wesentlich – Emotionen sollten verstärkt, wenn nicht überhaupt erst erzeugt werden.

Samstag 23. September 18.00 Uhr  
Stadtpfarrkirche „Maria Himmelfahrt“ in Grafenau

### Dankgottesdienst

anl. 25 Jahre Stadtpfarrer Kajetan Steinbeißer in Grafenau.

Samstag 30. September 16.00 Uhr  
Pfarrkirche St. Oswald

30.09.2023 | 16 Uhr  
Pfarrkirche St. Oswald



**Alte Musik** Mittelalter | Renaissance | Barock

„Ensalada mixta“ aus geistlichen & weltlichen Werken  
von der Oberpfalz bis Spanien

Eintritt auf Spendenbasis

mit anschließendem Weinfest



# AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

der Stadt Grafenau | Ausgabe 29|2023 | Erscheinungstermin 05.09.2023

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

- Haushaltssatzung der Stadt Grafenau für das Haushaltsjahr 2023 **22**
- Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses für die Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Gewerbe- und Industriegebiet Reismühle 2“ mit Deckblatt Nr. 7 im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB **22**
- Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Grafenau (Zweitwohnungssteuersatzung - ZwStS) **23**
- Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Landtagswahl und die Bezirkswahl am 08. Oktober 2023 **25**
- Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses für die Außenbereichssatzung „Seiboldenreuth“ **26**

## INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

- Grußwort des Bürgermeisters **28**
- Für „Ride und Bike“ bestens gerüstet **29**
- Bewerber für Sicherheitswacht gesucht **29**
- Bundesweiter Warntag **29**
- Mobilitätsplattform frgmobil **30**
- Personalnotizen **30**
- Aus dem Stadtrat **31**
  - Stadtrat ging in Klausur **31**
  - Berichterstattung aus der August-Sitzung **31**
- Kulturpass – 200 Euro Freizeitbudget für 18-Jährige **32**
- Standesamtliche Nachrichten **32**
- Kontakt, Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen **33**
- Bürgersprechstunden **33**
- Buchtipps der Bücherei **34**
- vhs Informationen **34**
- Wichtige Adressen und Öffnungszeiten **35**

### AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

Karin Friedl · Rathausgasse 1 · 94481 Grafenau · Telefon 08552 9623-43 · [ija@grafenau.de](mailto:ija@grafenau.de)  
Fotos & Texte im Amtsblatt: Stadtverwaltung

## HAUSHALTSSATZUNG DER STADT GRAFENAU FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2023

Auf Grund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Stadt Grafenau folgende Haushaltssatzung:

### § 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 24.508.099 € und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 11.001.004 € ab.

### § 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 2.998.333 € festgesetzt.

### § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 400.000 € festgesetzt.

### § 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

#### 1.) Grundsteuer

- für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) 340 v. H.
- für Grundstücke (B) 340 v. H.

2.) Gewerbesteuer 380 v. H.

### § 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 3,5 Mio. € festgesetzt.

### § 6

Diese Haushaltssatzung tritt am 1. Januar 2023 in Kraft.

Grafenau, den 24.07.2023  
STADT GRAFENAU  
Mayer, 1. Bürgermeister

## BEKANNTMACHUNG DES SATZUNGSBESCHLUSSES FÜR DIE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGS- UND GRÜN- ORDNUNGSPLANES „GEWERBE- UND INDUSTRIE- GEBIET REISMÜHLE 2“ MIT DECKBLATT NR. 7 IM BESCHLEUNIGTEN VERFAHREN NACH § 13 A BAUGB

Der Rat der Stadt Grafenau hat am 22.08.2023 die Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Gewerbe- und Industriegebiet Reismühle 2“ durch Deckblatt Nr. 7 in der Fassung vom 16.06.2023 als Satzung beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 des Baugesetzbuches –BauGB– ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt die Änderung des Bebauungsplanes in Kraft. Jedermann kann den Bebauungsplan mit der Begründung in der Bauverwaltung, Zimmer-Nr. 227, im Rathaus der Stadt Grafenau (Anschrift: Rathausgasse 1, 94481 Grafenau) während der allgemeinen Dienststunden auf Dauer einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans,
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs und
4. nach § 214 Abs. 2a BauGB im beschleunigten Verfahren beachtliche Fehler, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt Grafenau geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Grafenau, den 23.08.2023  
STADT GRAFENAU  
Mayer, 1. Bürgermeister

## **SATZUNG ÜBER DIE ERHEBUNG EINER ZWEITWOHNUNGS- STEUER IN DER STADT GRAFENAU (ZWEITWOHNUNGS- STEUERSATZUNG – ZWSTS)**

Aufgrund des Art. 22 Abs. 2 der Bayerischen Gemeindeordnung und des Art. 3 des Bayerischen Kommunalabgabengesetzes erlässt die Stadt Grafenau folgende **Satzung:**

### **§ 1**

#### **Allgemeines**

Die Stadt Grafenau erhebt eine Zweitwohnungssteuer als örtliche Aufwandsteuer im Sinne des Art. 105 Abs. 2a GG.

### **§ 2**

#### **Steuergegenstand**

Zweitwohnung ist jede Wohnung in der Stadt Grafenau, die eine Person, die in einem anderen Gebäude ihre Hauptwohnung hat, zu ihrer persönlichen Lebensführung oder der ihrer Familienangehörigen innehat. Die vorübergehende Nutzung zu anderen Zwecken, insbesondere zur Überlassung an Dritte, steht der Zweitwohnungseigenschaft nicht entgegen. Als Wohnung gelten auch Mobilheime, Wohnmobile, Wohn- und Campingwagen, die nicht oder nur gelegentlich fortbewegt werden.

### **§ 3**

#### **Steuerpflichtiger**

(1) Steuerpflichtig ist, wer im Stadtgebiet eine Zweitwohnung im Sinne des § 2 innehat.

(2) Haben mehrere Personen gemeinschaftlich eine Zweitwohnung inne, so sind sie Gesamtschuldner nach § 44 der Abgabenordnung (AO) in der jeweils geltenden Fassung.

### **§ 4**

#### **Steuerbefreiungen**

Von den in § 2 genannten Zweitwohnungen sind steuerfrei

1. Eine vorwiegend benutzte, aus beruflichen Gründen (Erwerbszweitwohnung) oder zu Ausbildungszwecken gehaltene Wohnung eines nicht dauernd getrenntlebenden Verheirateten, dessen Hauptwohnsitz (eheliche Wohnung) sich in einer anderen Gemeinde befindet.
2. Wohnungen, die von öffentlichen oder gemeinnützigen Trägern zu therapeutischen Zwecken oder für Erziehungszwecke zur Verfügung gestellt werden.
3. Wohnungen in Alten-, Altenwohn- und Pflegeheimen, Einrichtungen zur vorübergehenden Aufnahme pflegebedürftiger Personen und ähnlicher Einrichtungen.

### **§ 5**

#### **Steuermaßstab**

(1) Die Steuer wird nach dem jährlichen Mietaufwand berechnet. Der jährliche Mietaufwand ist die Nettokaltmiete, die der Steuerpflichtige für die Benutzung der Wohnung aufgrund vertraglicher Vereinbarungen nach dem Stand im Zeitpunkt der Entstehung der Steuerpflicht für 1 Jahr zu entrichten hätte (Jahresnettokaltmiete). Als Mietaufwand gelten auch alle anderen Formen eines vertraglich vereinbarten Überlassungsentgelts, beispielsweise Pachtzins, Nutzungsentgelt, Erbpachtzins, Leibrente.

(2) Wenn nur eine Bruttokaltmiete (einschließlich Nebenkosten, aber ohne Heizkosten) vereinbart wurde, gilt als Nettokaltmiete die um einen Abzug von 10 % verminderte Bruttokaltmiete. Wenn nur eine Bruttowarmmiete (einschließ-

lich Nebenkosten und Heizkosten) vereinbart wurde, gilt als Nettokaltmiete die um einen Abzug von 20 % verminderte Bruttowarmmiete.

(3) Für Wohnungen, die im Eigentum des Steuerpflichtigen stehen oder die dem Steuerpflichtigen unentgeltlich oder zu einem Entgelt unterhalb der ortsüblichen Miete überlassen sind, ist die Nettokaltmiete in der ortsüblichen Höhe anzusetzen. Sie wird von der Stadt Grafenau in Anlehnung an die Nettokaltmiete geschätzt, die für Räume gleicher oder ähnlicher Art, Lage und Ausstattung regelmäßig gezahlt wird.

(4) Bei Mobilheimen, Wohnmobilen, Wohn- und Campingwagen, die länger als drei Monate im Kalenderjahr nicht oder nur unerheblich fortbewegt werden, gilt als jährlicher Mietaufwand die zu zahlende Nettostandplatzmiete. Bei Eigennutzung ist die in vergleichbaren Fällen zu zahlende Nettostandplatzmiete im Sinne des Satzes 1 zugrunde zu legen. Sollten in der Standplatzmiete Nebenkosten oder andere Aufwendungen enthalten sein, sind zur Ermittlung der Nettostandplatzmiete angemessene Kürzungen vorzunehmen.

### **§ 6**

#### **Steuersatz**

(1) Die Steuer beträgt jährlich 10 v. H. der Bemessungsgrundlage (Jahresnettokaltmiete).

(2) Ist zum Zeitpunkt der Entstehung der Steuerschuld die Verfügbarkeit der Zweitwohnung für Zwecke der persönlichen Lebensführung aufgrund eines Vertrags mit einer Vermietungsagentur, einem Hotelbetrieb oder einem vergleichbaren Betreiber zwecks Weiterver-

mietung zeitlich begrenzt, beträgt die Steuerschuld bei einer tatsächlichen Verfügbarkeit im Veranlagungszeitraum von

- a) bis zu zwei Wochen 25 v. H.
  - b) bis zu einem Monat 50 v. H.
  - c) bis zu zwei Monaten 75 v. H.
- der Sätze nach Abs. 1.

## § 7

### Entstehung und Ende der Steuerpflicht

(1) Die Steuer wird als Jahressteuer erhoben. Besteuerungszeitraum ist das Kalenderjahr. Besteht die Steuerpflicht nicht während des gesamten Kalenderjahres, ist Besteuerungszeitraum der Teil des Kalenderjahres, in dem die Steuerpflicht besteht.

(2) Die Steuerpflicht für ein Kalenderjahr entsteht am 1. Januar. Tritt die Zweitwohnungseigenschaft erst nach dem 1. Januar ein, so entsteht die Steuerpflicht mit dem ersten Tag des auf diesen Zeitpunkt folgenden Monats.

(3) Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendermonats, in dem die Zweitwohnungseigenschaft entfällt.

## § 8

### Festsetzung und Fälligkeit der Steuer

(1) Die Stadt Grafenau setzt die Steuer für ein Kalenderjahr oder – wenn die Steuerpflicht erst während des Kalenderjahres entsteht – für den Rest des Kalenderjahres durch Bescheid fest. In dem Bescheid kann bestimmt werden, dass er auch für künftige Zeitabschnitte gilt, solange sich die Bemessungsgrundlagen und der Steuerbetrag nicht ändern.

(2) Die Steuer wird erstmalig einen Monat nach der Bekanntgabe des Steuerbescheids fällig. Bis zur Bekanntgabe eines neuen Steuerbescheides ist die Steuer

jeweils zum 1. Juli eines jeden Jahres fällig und ohne Aufforderung weiter zu entrichten.

(3) Endet die Steuerpflicht, so ist die zu viel gezahlte Steuer auf Antrag zu erstatten.

## § 9

### Anzeigepflicht

(1) Wer Inhaber einer Zweitwohnung ist bzw. wird oder eine Zweitwohnung aufgibt, hat dies der Stadt Grafenau innerhalb eines Monats schriftlich anzuzeigen. Die Anmeldung oder Abmeldung von Personen nach dem Bundesmeldegesetz (BMG) i. V. m. dem Bayerischen Gesetz zur Ausführung des Bundesmeldegesetzes (BayAGBMG) gilt als Anzeige im Sinne dieser Vorschrift.

(2) Die Inhaber einer Zweitwohnung sind verpflichtet, der Stadt Grafenau für die Höhe der Steuer maßgebliche Veränderungen unverzüglich zu melden und über den Umfang dieser Veränderungen – auf Verlangen auch unter Vorlage entsprechender Unterlagen – Auskunft zu erteilen.

## § 10

### Steuererklärung

(1) Der Inhaber einer Zweitwohnung ist zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet. Zur Abgabe einer Steuererklärung ist auch verpflichtet, wer hierzu von der Stadt Grafenau aufgefordert wird.

(2) Der Steuerpflichtige hat innerhalb eines Monats nach Aufforderung oder bei Änderung des Steuermaßstabs nach § 5 eine Steuererklärung gemäß dem Formblatt der Stadt Grafenau abzugeben.

(3) Die Steuererklärung ist eigenhändig zu unterschreiben.

(4) Die Angaben sind durch geeignete Unterlagen, insbesondere durch Mietverträge, Mietänderungsverträge und Mietbescheinigungen nachzuweisen.

(5) Es sind die Bestimmungen der Abgabenordnung in ihrer jeweils geltenden Fassung heranzuziehen, soweit das Kommunalabgabengesetz in seiner jeweils geltenden Fassung auf diese verweist.

## § 11

### Mitwirkungspflichten

Die Mitwirkungspflichten Dritter, insbesondere desjenigen, der dem Steuerpflichtigen die Wohnung überlassen oder ihm die Mitnutzung gestattet hat – z. B. des Vermieters, des Eigentümers des Grundstücks oder der Wohnung oder des Hausverwalters nach §§ 20 ff. des Wohnungseigentumsgesetzes – ergeben sich aus § 93 der Abgabenordnung.

## § 12

### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit Wirkung zum 01.01.2024 in Kraft.

Grafenau, den 01.08.2023  
STADT GRAFENAU  
Mayer, 1. Bürgermeister



## BEKANNTMACHUNG ÜBER DAS RECHT AUF EINSICHT IN DAS WÄHLERVERZEICHNIS UND DIE ERTEILUNG VON WAHLSCHEINEN FÜR DIE LANDTAGSWAHL UND DIE BEZIRKSWAHL AM 08. OKTOBER 2023

1.

Das Wählerverzeichnis für die Landtags- und die Bezirkswahl der Stimmbezirke der Stadt Grafenau wird in der Zeit vom 18.09.2023 bis 22.09.2023 während der Dienststunden im

Rathaus Grafenau, Rathausgasse 1, 94481 Grafenau, Bürgerbüro (EG), Zi. Nrn. 001 bis 003 / barrierefrei

für Stimmberechtigte **zur Einsicht bereit gehalten**. Stimmberechtigte können die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten **überprüfen**. Die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von **anderen** im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen können Stimmberechtigte nur überprüfen, wenn Tatsachen glaubhaft gemacht werden, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht zur Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Stimmberechtigten, für die im Melderegister eine **Auskunftssperre** gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

2.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt; die Einsicht ist durch ein Datensichtgerät möglich.

3.

**Wählen kann nur**, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist **oder** einen Wahlschein hat. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann

von **Montag, 18.09.2023 bis spätestens Freitag, 22.09.2023, 12:00 Uhr** im

Rathaus Grafenau, Rathausgasse 1, 94481 Grafenau, Bürgerbüro (EG), Zi. Nrn. 001 bis 003

**Einpruch** einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

4.

Stimmberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens am **17.09.2023** eine **Wahlbenachrichtigung** samt Vordruck für einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, stimmberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Stimmrecht nicht ausüben kann.

5.

Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Stimmkreis

**207 / Regen, Freyung-Grafenau**

durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum (Stimmbezirk) dieses Stimmkreises** oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

6.

Einen Wahlschein erhält auf Antrag

6.1

eine in das Wählerverzeichnis **eingetragene** stimmberechtigte Person.

Der Wahlschein kann bis zum Freitag, **06.10.2023**, 15 Uhr, im

Rathaus Grafenau, Rathausgasse 1, 94481 Grafenau, Bürgerbüro (EG), Zi. Nrn. 001 bis 003 / barrierefrei

schriftlich, elektronisch oder mündlich (**nicht aber telefonisch**) beantragt werden. Wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, gestellt werden.

6.2

eine **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragene** stimmberechtigte Person, wenn

a) sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 15 Abs. 1 der Landeswahlordnung (bis zum 17.09.2023) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 19 Abs. 1 der Landeswahlordnung (vgl. Nr 1 u. 3) versäumt hat,

b) ihr Recht auf Teilnahme erst nach Ablauf der unter a) genannten Antragsfrist nach § 15 Abs. 1 der Landeswahlordnung oder der o.g. Einspruchsfrist nach § 19 Abs. 1 der Landeswahlordnung entstanden ist,

c) ihr Stimmrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Gemeinde von der Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses erfahren hat.

Diese Stimmberechtigten können bei der in Nr. 6.1 bezeichneten Stelle den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis

zum Wahltag, 15 Uhr, schriftlich, elektronisch oder mündlich (**nicht aber telefonisch**) stellen.

7. Stimmberechtigte mit Behinderungen können sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

8. Mit dem Wahlschein erhält die stimmberechtigte Person

- je einen Stimmzettel mit den Stimmkreisbewerbern für die Landtagswahl (weiß) und die Bezirkswahl (blau),
- je einen Stimmzettel mit den Wahlkreisbewerbern für die Landtagswahl (weiß) und die Bezirkswahl (blau),
- zwei Stimmzettelumschläge (weiß und blau),
- einen roten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zu übersenden ist und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Wahlschein und Briefwahlunterlagen werden übersandt oder amtlich überbracht. Versichert eine stimmberechtigte Person glaubhaft, dass ihr der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum Tag vor der Wahl (Samstag, 07. Oktober 2023), 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

9. Wahlschein und Briefwahlunterlagen können auch durch die Stimmberechtigten persönlich abgeholt werden. An **andere Personen** können diese Unterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen **Vollmacht** und einen amtlichen Ausweis nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als **vier Stimmberechtigte** vertritt; dies hat sie der Gemeinde vor dem Empfang der Unterlagen schriftlich zu versichern.

10. Eine stimmberechtigte Person, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimme verhindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der stimmberechtigten Person selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. **Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der stimmberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht.** Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

11. Bei der Briefwahl müssen die Stimmberechtigten dafür sorgen, dass der Wahlbrief, in dem sich der Wahlschein und die verschlossenen Stimmzettelumschläge (mit den jeweils zugehörigen Stimmzetteln) befinden, bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle **spätestens am 08. Oktober 2023 bis 18 Uhr** eingeht.

Nähere Hinweise darüber, wie die Stimmberechtigten die Briefwahl ausüben haben, ergeben sich aus dem Merkblatt für die Briefwahl.

Grafenau, 04.09.2023

STADT GRAFENAU  
Mayer, 1. Bürgermeister

## BEKANNTMACHUNG DES SATZUNGSBESCHLUSSES FÜR DIE AUSSENBEREICHSSATZUNG „SEIBOLDENREUTH“

Der Rat der Stadt Grafenau hat am 25.07.2023 für die Splittersiedlung nordöstlich von Seiboldenreuth die Außenbereichssatzung „Seiboldenreuth“ in der Fassung vom 17.02.2023 beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Bei der Außenbereichssatzung „Seiboldenreuth“ handelt es sich um eine städtebauliche Satzung nach § 35 Abs. 6 Baugesetzbuch –BauGB-. Sie liegt samt Begründung ab Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Rathaus der Stadt Grafenau (Fachbereich Planen und Bauen, Zimmer-Nrn. 227 oder 226) während der allgemeinen Dienststunden auf Dauer aus und kann dort von jedermann eingesehen werden. Über deren Inhalt kann Auskunft verlangen werden.

**Die Außenbereichssatzung „Seiboldenreuth“ tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.**

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und
2. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Grafenau geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Grafenau, 08.08.2023  
STADT GRAFENAU  
Mayer, 1. Bürgermeister

---

**ENDE DES AMTLICHEN TEILS**

WIR SUCHEN...

*Bewirb Dich!*

**DIE STADT GRAFENAU ALS TRÄGERIN  
DES MARIENKINDERGARTENS IN GRAFENAU  
SUCHT EINE**

**pädagogische Fachkraft  
(Erzieher/in) m/w/d**

**zum nächstmöglichen Zeitpunkt**

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt **20 - 30 Stunden**.

Die Stelle ist vorerst befristet für ein Jahr zu besetzen.  
Eine unbefristete Weiterbeschäftigung wird angestrebt.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Leistungsgerechte Bezahlung nach TVöD  
(Sozial- und Erziehungsdienst).

Ansprechpartner für nähere Informationen:  
Helene Mück – Verwaltung Kindergärten  
TEL 08552 9623-16, Mail: [mueck.helene@grafenau.de](mailto:mueck.helene@grafenau.de)

Ihre Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse)  
richten Sie bitte bis spätestens 30.09.2023  
per Post oder E-Mail an:  
Stadt Grafenau, GL Josef Luksch,  
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau  
Mail: [luksch.josef@grafenau.de](mailto:luksch.josef@grafenau.de)

**GRAFENAU**  
DIE BÄRENSTADT



## **Liebe Bürgerinnen und Bürger,**

ein heißer und trockener Sommer neigt sich dem Ende entgegen und jeder sucht nach Abkühlung und erholsamen Momenten von der Hitze. Auch unser Freibad und der See mit dem Kurpark wurden viel und gut genutzt.

Viele sommerliche Events, wie Konzerte, Ausstellungen oder Kino haben schöne und erinnerungswürdige Eindrücke bei uns und unseren Gästen hinterlassen. Die neue Pächterin der Mini-golf-Anlage und der Eishalle hat ein wirklich schönes Ambiente geschaffen und verwöhnt ihre Gäste neben sportlichen Möglichkeiten auch mit gutem Essen und Trinken bei gemütlichem Beisammensein.

Leider wird in anderen Bereichen die Freude immer wieder getrübt, da unter den vielen Nutzern und Genießern der Parkeinrichtungen auch einige rücksichtslose Menschen sind, die neben unnötiger Arbeit auch immer wieder Ärger bereiten. Wiederkehrend wurden die Schüssler der öffentlichen Toiletten mit Sekundenkleber unbrauchbar gemacht - ein Delikt der Sachbeschädigung, das strafrechtlich verfolgt wird. Im Übrigen aber ein völlig nutzloser „Streich“, da die Schließanlage zeitgesteuert ist und nicht aktiv per Schlüssel betätigt werden muss.

Ein weiteres größer werdendes Problem im Kurpark ist der sorglose Umgang mit Verpackungen und Verpackungsmüll. Dies führt unweigerlich dazu, dass nicht nur die Grünflächen im Park darunter leiden, sondern durch die Verfrachtungen bzw. das bewusste Einbringen des Verpackungsmülls auch die Optik und die Wasserqualität des Sees arg in Mitleidenschaft gezogen werden.

Sogar die Kneippanlage im Kurpark wird regelmäßig mit Müll verunreinigt und gleichzeitig entgegen der beabsichtigten Verwendung missbräuchlich als Freibad genutzt.

Da das Wasser in der Kneippanlage keine Trinkwasserqualität aufzuweisen braucht, unbehandelt und ungechlort ist, verbietet es sich eigentlich von selbst, die Kneippanlage als Kinderbadeanlage zu benutzen. Dazu kommt noch, dass einige Eltern diesen Bereich mit einer Toilette für Kinder verwechseln und zusätzlich in oder neben den Becken benutzte Windeln ablagern.

Leider gibt es noch ein „anrühiges“ Thema in unserem Kurpark. Zur Klarstellung: Für die Vierbeiner ist die Kneippanlage nicht konzipiert und auch nicht zugelassen!

Beim Thema Hund kommt überdies noch hinzu, dass die Hinterlassenschaften der vierbeinigen Freunde zunehmend weniger gern über die Mülltüten aufgesammelt und ordnungsgemäß entsorgt werden. Dies führt bei vielen Parkbesuchern bei der Hitze nicht nur zu unangenehmer Geruchsbelästigung, sondern auch bei Nutzern der Wiesenflächen und nicht zuletzt bei den Mäharbeiten zu großem Ärger.

Wir haben daher im Sicherheitsgespräch zusammen mit der Polizei nach Lösungsansätzen gesucht und mit der jetzt im Aufbau befindlichen Sicherheitswacht wird neben dem bereits im Einsatz befindlichen Sicherheitsdienst die Kontrollhäufigkeit erhöht. Auch die Ahndungsmöglichkeiten der Einsatzkräfte mussten hierbei nachjustiert werden.

Eigentlich eine traurige Entwicklung, die bei einem vernünftigen Miteinander, gegenseitigem Verständnis und menschlicher Rücksichtnahme der Parkbenutzer unnötig wäre.

Und doch zeigt sich auch hier wieder, dass die Corona-Zeit ganz massiv das Sozialgefüge und das vernünftige Miteinander gestört hat.

Bleibt zu hoffen, dass diese Missstände bald der Vergangenheit angehören.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen trotzdem viel Spaß und gute Unterhaltung bei den zahlreichen Veranstaltungen, die in der Stadt Grafenau auch im Herbst stattfinden!

Ihr Bürgermeister  
Alexander Mayer

## FÜR „RIDE UND BIKE“ BESTENS GERÜSTET

„Eine starke Schiene braucht starke Anschlussmobilität – und lebenswerte Städte benötigen eine klimafreundliche Verkehrsinfrastruktur.“ Unter diesem Motto sollen mit Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) in den kommenden Jahren bundesweit Tausende neue Fahrradstellplätze an Bahnhöfen entstehen. Grafenau ist vorne mit dabei und hat im Rahmen der „Bike+Ride“-Offensive bei einem Investment von über 50 000 Euro und einem Fördersatz von 85 Prozent mit mehreren kostenlosen Einrichtungen jetzt ideale Voraussetzungen für die Kombination aus Fahrrad und Bahn geschaffen.



Bürgermeister Alexander Maier (v.r.) mit Tochter Melissa, Stadtbaumeister Franz Schwarz und Kämmerer Florian Hackl in der neuen Fahrradgarage am Bahnhof

In zentraler Lage direkt am Bahnhof – optisch von der Ergometrie des Daches an die moderne Bauweise des restlichen Geländes angepasst – wurde ein überdachter Fahrradparkplatz für 9 Fahrräder installiert. Die XXL-Einrichtung bietet durch die gleichzeitige Anschließbarkeit von Vorderrad und Rahmen höchste Sicherheit. Zusätzlich gibt es im Bahnhofswartebereich auch einen frei zugänglichen Ladeschrank für E-Bike-Akkus oder auch Handys, sowie weitere Ladeschrän-

ke in der Touristinformation, im Eingangsbereich der Bärenwelle sowie in der Minigolf-Anlage, die während der jeweiligen Öffnungszeiten der Einrichtungen kostenlos genutzt werden können.

„Parken, Reparieren, Laden - alle Dienstleistungen können durch die hohe Förderung kostenlos zur Verfügung gestellt werden“, freut sich Alexander Mayer und dankt in diesem Zusammenhang dem Stadtrat für die Zustimmung zu der zukunftsweisenden Anschaffung.

## BEWERBER FÜR SICHERHEITSWACHT GESUCHT

Das Bayer. Innenministerium hat der Stadt Grafenau grünes Licht für das Einrichten einer Sicherheitswacht gegeben. Bis 30. September nimmt die Polizeiinspektion Grafenau nun Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern entgegen, die sich mit Zivilcourage für ihre Mitmenschen einsetzen wollen.

Zusammengefasst unter den Schlagwörtern „Hinhören, Hinschauen und Helfen“ soll die Sicherheitswacht (SiWa) in der Stadt nach dem Rechten sehen, Ansprechpartner für die Bürger vor Ort sein und Konflikte schlichten.

Abhängig von der Größe der Stadt soll das Sicherheitswacht-Team in Grafenau aus maximal sechs Mitgliedern bestehen, die jeweils zu zweit auf Streife gehen. Bewerben können sich Frauen und Männer, die **mindestens 18 und höchstens 62 Jahre alt** sind, eine **abgeschlossene Schul- oder Berufsausbildung** haben und **mindestens fünf Stunden pro Monat** diesem

Dienst nachgehen können. Für ihre ehrenamtliche Arbeit erhalten sie **acht Euro pro Stunde Aufwandsentschädigung**. Fit gemacht für ihren Dienst werden die Bürgerstreifen in 40 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten zu Strafrecht, Wafferecht, Eingriffsrecht, Erste Hilfe, Eigensicherung und Einsatztraining wie z.B. mit dem Umgang mit Pfefferspray. Danach gibt es vierteljährliche Fortbildungen durch die Polizei. Diese Schulungsmaßnahmen werden ebenfalls mit acht Euro pro Stunde vergütet.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Lichtbild bitte an:

**Polizeiinspektion Grafenau,**

**Pfarrer-Rankl- Straße 3,**

**94481 Grafenau**

**pp-nb.grafenau.pi@polizei.bayern.de.**

Ansprechpartner ist PK Manuel Kapfenberger, Tel. 08552/9606-0.

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist werden die potenziellen SiWa-Leute zu einem Auswahlgespräch eingeladen.

## BUNDESWEITER WARNTAG

Am 14. September 2023 erproben Bund, Länder und Kommunen ihre Warnsysteme in einer gemeinsamen Übung. Dazu wird um 11 Uhr eine Warnung ausgelöst; um 11:45 Uhr gibt es eine Entwarnung. Im Rahmen des Warntages wird es im Landkreis Freyung-Grafenau Sirenenwarnungen durch mobile Sirenenanlagen an den Standorten Spiegelau, Perlesreut, Hohenau und Karlsbach geben. Die im Landkreis vorhandenen stationären Sirenen der Feuerwehren werden nicht aus-

gelöst, sie werden durch den monatlichen Probealarm der Feuerwehren regelmäßig geprüft. Verbreitet wird die Probe-Warnung außerdem über die Medien, Warn-Apps und über das so genannte Cell Broadcast. Beim Cell Broadcast wird eine Warnnachricht direkt aufs Handy geschickt, ohne dass man sich dafür anmelden oder eine spezielle App herunterladen muss. Die Nachricht geht dabei über die Mobilfunkbetreiber an alle Handys, die in einem bestimmten Abschnitt des Mobilfunknetzes, einer Funkzelle (Cell), angemeldet sind. Die Handybesitzer werden über dieses Verfahren im Vorfeld des Warntages auch noch einmal gesondert durch ihre Mobilfunkbetreiber informiert. Zu beachten ist dabei: Im Cell Broadcast erfolgt nur die Warnmeldung, es gibt dort keine Entwarnungsmeldung. Weitere Informationen zum Warntag oder generell zum Thema Bevölkerungswarnung finden sich unter [www.warntag-der-bevoelkerung.de](http://www.warntag-der-bevoelkerung.de)

## MOBILITÄTSPLATTFORM FRGMOBIL

Mittlerweile ist die landkreiseigene Mobilitätsplattform [frgmobil.de](http://frgmobil.de) seit 10 Monaten in Betrieb.

Die Plattform bietet neben der (deutschlandweiten) Verbindungsauskunft auch die Möglichkeit, alle Rufbusse rund um die Uhr digital vorzubuchen. Auch eine Serienbuchung für mehrere Wochen im Voraus ist möglich.

Der Landkreis bietet die Plattform in vier Sprachen an (Deutsch, Englisch, Tschechisch, Ukrainisch).

Demnächst sollen noch weitere Funktionen, wie etwa die digitale Buchung des Fahrradstellplatzes auf den Igelbussen, eine Kartenansicht und Kartennavigation sowie ein Kundenportal für das neue Produkt FRGbest (ab Oktober) dazukommen.



Die Plattform findet sich auch auf den Internetseiten von Landkreis und Stadt und kann unter [www.frgmobil.de](http://www.frgmobil.de) jederzeit abgerufen werden.

## PERSONALNOTIZEN

### Beförderung zur Verwaltungsinspektorin



Bürgermeister Alexander Mayer überreichte Doris Pertler die Ernennungsurkunde.

In der Verwaltung des Rathauses stand zum 1. September eine Beförderung an: **Doris Pertler**, Sachbearbeiterin aus dem Bauamt, wurde zur Verwaltungsinspektorin ernannt.

Nach ihrer Ausbildung in der Bundesfinanzdirektion war Doris Pertler 16 Jahre

Vollzugsbeamtin beim Zollfahndungsamt München, danach Sachbearbeiterin bei der Regierung von Niederbayern, Zentrale Ausländerbehörde. Seit 01.03.2021 ist Doris Pertler bei der Stadt Grafenau beschäftigt und steht Bürgerinnen und Bürgern bei Anliegen rund um Bauangelegenheiten mit Rat und Tat zur Seite.

### Neue Kauffrau für Tourismus und Freizeit



Geschäftsleiter Josef Luksch, Ausbilderin Karin Friedl, Miriam Ertl und Bürgermeister Alexander Mayer

**Miriam Ertl** hat ihre 3-jährige Ausbildung zur Kauffrau für Tourismus und Freizeit in der Berufsschule Freilassing mit Erfolg abgeschlossen und steht der Touristinformation im Rathaus nun als Mitarbeiterin zur Verfügung. Bürgermeister Alexander Mayer gratulierte zur bestandenen Prüfung.

## AUS DEM STADTRAT

### Stadtrat ging in Klausur

Einen ganzen Tag nahmen sich Bürgermeister, Geschäftsleiter, Kämmerer und ein Großteil des Stadtrates Ende Juli Zeit, um sich in verschiedenen Workshops mit den Weichenstellungen in der Stadt Grafenau für die Zukunft zu befassen.

Das Gremium tagte im Kulturpavillon und widmete sich intensiv den diversen Großprojekten, die in nächster Zeit auf den Weg gebracht und umgesetzt werden müssen. Motto des Tages: „Es gibt viel zu tun, packen wir`s an!“



### Berichterstattung aus der August-Sitzung:

#### *Finanzielle Ausstattung Kindergärten*

Für die 5 Grafenauer Kitas hat die Stadt Grafenau für 2023 nach dem KiTa-Qualitäts- und Teilhabeverbesserungsgesetz einen Personalbonus in Höhe von insgesamt 94.166 Euro bewilligt bekommen. Die Bewilligung erfolgt ohne Rechtsanspruch im Rahmen der vom Bund zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel.

Der Personalbonus wird zweckgebunden gewährt. Der Freistaat unterstützt mit dem Personalbonus Träger von Kitas, um damit

die pädagogischen Fachkräfte und insbesondere die Einrichtungsleitung zu entlasten und zusätzlich zeitliche Ressourcen für die pädagogische Arbeit zur Verfügung zu stellen. Der Personalbonus wird für zusätzlichen Personaleinsatz im Bereich der Pädagogik, der Hauswirtschaft und der Verwaltungskräfte gewährt. Ferner werden Praktikumsstellen berücksichtigt.

#### *Besuch des Regierungspräsidenten*

Am 14.09.2023 wird Regierungspräsident Rainer Haselbeck die Stadt Grafenau besuchen. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wird er der Stadt Grafenau die Urkunde als „Unterstützer im Team Energiewende Bayern“ überreichen.

### *Landtags- und Bezirkswahl am 8. Oktober*

Für die Landtags- und Bezirkswahl am 08.10.2023 werden wieder 5 Urnenwahllokale (Rathaus Grafenau, Berufsschule Schlag, Schützenheim Großarmschlag, ehem. Schulhaus Neudorf und Grundschule Haus i. Wald) eingerichtet. Die Unterbringung der 6 Briefwahlvorstände erfolgt im Rathaus. Insgesamt sind rund 6500 Bürgerinnen und Bürger wahlberechtigt.

#### *Einrichtung eines offenen Ganztagsangebotes ab dem Schuljahr 2023/ 2024*

Die Regierung von Niederbayern hat mit Bescheid vom 31.07.2023 die unbefristete Genehmigung zur Einrichtung eines offenen Ganztagsangebotes ab dem Schuljahr 2023/2024 erteilt.

Zur Schülerbetreuung wurden fünf Kurzgruppen und sechs offene Ganztagesgruppen genehmigt.

Das Gesamtbudget beträgt 297.002,00 €. Der Mitfinanzierungsanteil der Stadt Grafenau beträgt 70733,00 €.

#### *Sanierung der Straßenbeleuchtung, BA II - Auszahlung Förderung*

Vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit wurden für den 2. Bauabschnitt der Sanierung der Straßenbeleuchtung als Förderbetrag 23.007,57 € ausbezahlt.

## KULTURPASS – 200 EURO FREIZEITBUDGET FÜR 18-JÄHRIGE

Der Kulturpass ist ein Angebot der Bundesregierung für alle, die 2023 ihren 18. Geburtstag feiern. Diese Personen erhalten ein Budget von 200 Euro, das sie für den Eintritt zu Konzerten und Theatern, für Kinos und Museen, für Bücher, Tonträger und vieles andere einsetzen können. Ziel ist es, junge Menschen vor Ort für Kultur zu begeistern und die Nachfrage bei lokalen Anbietern zu stärken.

Die Budget-Freischaltung erfolgt mithilfe der Online-Ausweis-Funktionen der KulturPass-App. Diese steht in den App-Stores kostenlos zur Verfügung. Alle, die in Deutschland leben und im Jahr 2005 geboren wurden, können sich in der App registrieren und das Budget freischalten. Weitere Informationen gibt es unter [www.kulturpass.de](http://www.kulturpass.de)



## STANDESAMT NACHRICHTEN

### UNSERE JUBILARE

10.08.2023

**Helena Selwitschka – 85 Jahre**  
Waldweg 3, 94481 Grafenau



Monsig. Kajetan Steinbeißer, Helena Selwitschka, Bürgermeister Alexander Mayer

10.08.2023

**Maria Theresia Köck – 80 Jahre**  
Siedlungstr. 11, 94481 Grafenau



Pater Bobby, Maria Theresia Köck, Bürgermeister Alexander Mayer

### GEBURTEN

10.06.2023

**Elene Jordania**

Eltern:

Irakli Jordania und Nino Mininotherili  
Grafenhütter Weg 20, Grafenau

12.06.2023

**Nikita Plesko**

Eltern: Maria Plesko

Grafenhütter Weg 20, Grafenau

01.06.2023

**Avelina Adam**

Eltern:

Magdalena und Alexander Adam  
Grafenau

### WIR TRAUERN UM

03.08.2023

**Maria Poschinger ( 89 Jahre)**

Elmberg, 94481 Grafenau

03.08.2023

**Anton Kolars ( 63 Jahre)**

Großarmschlag, 94481 Grafenau

05.08.2023

**Josip Markovic ( 78 Jahre)**

Giegelöd 36, 94481 Grafenau

10.08.2023

**Heinz Zucker ( 85 Jahre)**

Graben 16, 94481 Grafenau

In dieser Rubrik werden Namen nur dann veröffentlicht, wenn die Eltern der Neugeborenen bzw. die Angehörigen und die Vermählten schriftlich ihr Einverständnis dazu erklärt haben. Informationen hierzu erhalten Sie im Bürgerbüro der Stadt Grafenau, Telefon 08552 962350

**DIE NÄCHSTE ÖFFENTLICHE  
SITZUNG DES STADTRATES  
FINDET AM 19. SEPT. 2023  
UM 18 UHR IM BÜRGERSAAL  
DES RATHAUSES STATT.**

**Interessierte Bürgerinnen und  
Bürger sind herzlich eingeladen!**



# STÄDTISCHE EINRICHTUNGEN ADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

## RATHAUS

Rathausgasse 1, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 9623 0  
Mo bis Do 08:30 – 12:00 Uhr  
und 14:00 – 16:00 Uhr  
Fr 08:30 – 12:00 Uhr

## - BÜRGERBÜRO

Tel. 08552 9623 50

## - STANDESAMT

Tel. 08552 9623 46

## BAUHOF

Frauenberg 17, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 9739909  
**Wasserwerk** Mobil: 0171 9350337  
**Klärwerk** Tel. 08552 973648

## KFZ-ZULASSUNGSSTELLE

(im Rathaus)  
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau  
Tel. 08551 57 2600  
Mo, Mi, Do 07:30 – 13:00 Uhr  
Di 07:30 – 17:00 Uhr  
Fr 07:30 – 12:00 Uhr

## STADTBÜCHEREI

(in der Touristinformation)  
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 9623 37  
Mo bis Do 08:00 – 17:00 Uhr  
Fr 08:00 – 13:00 Uhr  
Sa 10:00 – 11:30 Uhr u. 15:00 – 17:00 Uhr  
So/Ft 09:30 – 11:30 Uhr

## TOURISTINFORMATION

Rathausgasse 1, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 9623 43  
Mo – Do 08:00 – 17:00 Uhr  
Fr 08:00 – 13:00 Uhr  
Sa 10:00 – 11:30 Uhr u. 15:00 – 17:00 Uhr  
So/Ft 09:30 – 11:30 Uhr

## FREIZEITEINRICHTUNGEN

### BÄREAL – PARKOURPARK: MINIGOLF UND „LIKE“-EISHALLE

Osteingang (Parkplatz Volksfestplatz)  
Tel. 08552 9733849  
Täglich 10:00 – 22:00 Uhr  
an Regentagen 10:00 – 18:00 Uhr.

### BÄREAL – ERLEBNISFREIBAD BÄRENWELLE

Seesteig 5, 94481 Grafenau  
Täglich 9:00 – 19:00 Uhr; an Schlecht-  
wettertagen: 17:00 – 19:00 Uhr  
Geöffnet voraussichtlich bis 10.9.2023  
Tagesaktuelle Öffnungszeiten unter  
[www.grafenau.de](http://www.grafenau.de)

### BÄREAL – KNEIPPANLAGE

Täglich geöffnet  
Bitte Benutzungsordnung beachten,  
Baden für Kleinkinder nicht erlaubt.

### LANDKREIS-HALLENBAD

Rachelweg 12 (Schulzentrum),  
94481 Grafenau, Tel. 08552 777  
voraus. ab 2. Oktober geöffnet

## MUSEEN

### STADT- & SCHNUPFTABAKMUSEUM

Spitalstraße 5, 94481 Grafenau  
Tel. 0175 2138409

### BAUERNMÖBELMUSEUM im BÄREAL

94481 Grafenau, Tel. 08552 3318

### Öffnungszeiten Museen:

Do 10:00 – 13:00 Uhr  
Fr bis So 14:00 – 17:00 Uhr

## SPRECHTAGE IM RATHAUS

### Ökologiebeauftragter Wolfgang Reichenberger

Jeden letzten Freitag im Monat  
von 10:00 bis 12:00 Uhr und nach tel.  
Vereinbarung: Tel. 0171 5157027

### Seniorenbeauftragter Korbinian Rank

15. 9. und 6.10. von 13:30 – 14:30 Uhr,  
oder nach telefonischer Vereinbarung  
unter Tel. 08552 9747013  
Vor-Ort-Termine möglich!

### Landgericht Passau – Bewährungshilfe

Jeden Mittwoch von 09:00 bis 12:00 Uhr  
(nach telefonischer Vereinbarung)  
Tel.: 0851 756812-17 oder 13

### Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund

Beratung für blinde bzw. sehbehinderte  
Menschen/Angehörige jeden letzten  
Freitag im März, Juli & November  
von 09:00 - 11:00 Uhr  
Tel. 08551 6761 (Hr. Gerald Werner)

### Wehrdienstberatung der Bundeswehr

Jeden Donnerstag, 08:00 - 12:00 Uhr  
Tel. 0991 203274, nur nach telefonischer  
Vereinbarung

### VdK – Sprechstunde:

Beratung für Mitglieder jeden Dienstag  
von 08:00 - 12:00 Uhr, nur nach tel.  
Terminvereinbarung: Tel. 08551 811310

### Staatl. anerkannte Beratungs- stelle für Schwangerschaftsfragen

an der VHS in Grafenau, Frauenberg 17  
Tel. 08551/57-4000, jeden Montag,  
Donnerstag u. Freitag, 08:00 – 12:00 Uhr  
Terminvereinbarung empfehlenswert –  
auch außerhalb der Sprechzeit möglich.

Stand Mitte August 2023



## Buchtipps der Stadtbücherei

### Wo die Störche fliegen

Von Claudia Ley

Wilhelm Heyne Verlag München, 2023

1918: Umgeben von weiten Wiesen, Wäldern und Seen wächst Gerda von Westkamm auf Gut Lapienen auf. In den Sommern ihrer Kindheit träumt sie sich gemeinsam mit ihrem besten Freund Thomas in eine Welt aus Märchen und Geschichten. Zehn Jahre später wird aus der Kinderfreundschaft die große Liebe. Doch die Nachbarsfamilien trennt nicht nur der Stand, sondern auch, dass Gerdas preußisch-protestantischer Vater seine Tochter keinesfalls mit einem Polen verheiraten möchte. Als die Situation eskaliert, flüchtet Gerda in die Freie Hansestadt Danzig, um als Schreibkraft bei einem Reeder ihr Glück zu finden. Aber ihre Sehnsucht nach Thomas, die Wirren des Zweiten Weltkriegs und schließlich die Flucht aus Westpreußen ändern alles.

Gerda und Thomas: eine Liebe in Westpreußen. Kann sie Hass und Krieg überstehen? Emotional, atmosphärisch und lebendig erzählt: Eine deutsch-polnische Liebesgeschichte in Zeiten des Zweiten Weltkrieges.



## Unser Buchtipps für Kinder

### Vergiss mein nicht – Was bisher verloren war (Band 2)

Der Saum ruft: Der zweite Band der Vergissmeinnicht-Trilogie lädt zum Träumen ein. (ab 14 Jahre)

Von Kerstin Gier

Fischer Verlag GmbH, Frankfurt, 2023

Mit Feen abzuhängen, durch Portale in eine Parallelwelt zu spazieren und Superkräfte zu besitzen, daran hat Quinn sich mittlerweile gewöhnt. Blöd nur, dass ihn jedes Geheimnis, das er aufdeckt, vor neue Rätsel stellt. Ohne Matilda und ihre ganz spezielle Art, den Dingen auf den Grund zu gehen, wäre er völlig aufgeschmissen. Dass er sie doch eigentlich vor den Gefahren des Saums beschützen wollte, hindert Matilda nicht daran, sich kopfüber ins Abenteuer zu stürzen. Denn die beiden müssen dringend ein paar Fragen klären: Steckt eine Geheimgesellschaft hinter dem Tod von Quinns Vater? Wie bändigt man eine Sphinx- und erst die intrigante neue Mitschülerin? Und kann man überhaupt verliebt sein, wenn man ständig in Lebensgefahr gerät?

Generelle Öffnungszeiten der Bücherei s. Seite 33. Im neuen Online-Katalog können alle Medien auch bequem von zuhause ausgesucht, bestellt und dann abgeholt werden (Tel. 08552 962337, stadtbuecherei@grafenaus.de). **Online-Katalog: [www.bibkat.de/grafenau](http://www.bibkat.de/grafenau) oder für das Smartphone auch über die [bibkat-App](https://play.google.com/store/apps/details?id=com.bibkat.app)**

## Unser Kursangebot in Grafenau

13.09	19:00	Line-Dance Aufbaukurs
16.09	10:00	Komme in Deine Balance beim Waldbaden
17.09	15:00	Fanie`s mediteraner Kochkurs
18.09	18:15	Orientalischer Tanz: Tanz und Technik
18.09	19:00	EDV-Grundausbildung WINDOWS-Stufe 1
20.09	18:30	Ungarisch für Anfänger in der Kleingruppe
21.09	18:15	Musiktheorie und Gehörbildung
21.09	19:15	Lagerfeuer-Gitarre für Einsteiger
22.09	17:00	Nordic Walking – Fit in der Natur (Einsteiger)
22.09	19:15	Lagerfeuer-Gitarre für Fortgeschrittene
23.09	09:00	Einf. i. d. Astronomie – Das Sonnensystem
23.09	13:00	Freies Malen für Erwachsene und Jugendliche
25.09	17:30	Tschechisch für Fortgeschrittene
25.09	17:45	Rücken fit! Kraft/Entspannung f. d. Wirbelsäule
25.09	18:30	Italienisch für Anfänger
25.09	19:00	Yoga für Anfänger
25.09	19:00	EDV-Grundausbildung WINDOWS-Stufe 2
26.09	08:30	Qigong – Die acht Brokate
26.09	14:00	Malen wie Bob Ross® – Landschaftsmotive
26.09	16:15	Deutsch B1.1
26.09	17:30	Tschechisch A1
26.09	17:45	Deutsch A2
26.09	18:30	Qigong – Die acht Brokate
26.09	18:30	Englisch C1
26.09	18:30	Spanisch A1.1
26.09	19:00	Yoga für Anfänger
27.09	10:00	Malen wie BobRoss® – Landschaftsmotive
27.09	10:00	Yoga für Schwangere
27.09	16:00	Grundkurs Deutsch A1 Fortsetzung
27.09	17:45	Yoga für Geübte
27.09	18:30	Progressive Muskelentspannung
27.09	19:30	Yoga für Fortgeschrittene
28.09	16:30	Italienisch für Wiedereinsteiger
28.09	18:00	Yoga für Geübte
28.09	18:00	Grundkurs Deutsch A1
29.09	18:00	Erste Hilfe für Kinder

## Die vhs im Regionalpavillon auf der Landesgartenschau in Freyung:

21.09. 10:00 - 13:00 Kreativ-Tag



## Voranzeige Kulturfahrt:

Samstag, 02.12.2023 Südböhmischer Advent mit Weihnachtskonzert

Weitere Kurse finden Sie in unserem Programmheft, sowie im Internet unter: [www.vhs-freyung-grafenau.de](http://www.vhs-freyung-grafenau.de)  
Gerne senden wir Ihnen auch ein Programmheft zu!

Anmeldung und Information:

vhs des Landkreises Freyung-Grafenau  
Frauenberg 17, 94481 Grafenau, Tel. 08551/57-3300 Neu!

meine heimat meine vhs

[www.vhs-freyung-grafenau.de](http://www.vhs-freyung-grafenau.de)

# VON A BIS Z

## WICHTIGE ADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

### **AGENTUR FÜR ARBEIT GRAFENAU**

Pfarrer-Rankl-Str. 4, 94481 Grafenau  
Tel. 0851 508508  
oder gebührenfrei 0800 4555500

### **AOK BAYERN** Geschäftsstelle Grafenau

Finkenweg 2a, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 9617 21

Geschäftsstelle vorübergehend wegen Umbau geschlossen. Telefonische Terminvereinbarung in einer der umliegenden GS möglich!

### **BAYERISCHES ROTES KREUZ**

Ambulanter Pflegedienst  
Sachsenring 4, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 6251 11

### **BERGWACHT**

Leuchtenbergerweg 6, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 9744961

### **BIBLISCHE GLAUBENSGEMEINSCHAFT**

Buchdruckergasse 2, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 2185 (Fam. Höfling)  
Tel. 08555 4218 (Fam. Bauer)

### **CARITAS**

Pflege- & Betreuungszentrum  
Spitalstraße 7, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 40888 0

### **HOSPIZVEREIN FREYUNG-GRAFENAU**

Stadtplatz 1, 94078 Freyung  
Tel. 08551 9176183 oder 0171/4836819  
hospizverein-frg@web.de  
Verschiedene Angebote, u.a. für  
verwaiste Eltern, Trauergruppen f.  
Erwachsene, Trauerwanderungen

### **KLINIKEN AM GOLDENEN STEIG KRANKENHAUS GRAFENAU**

Schwarzmaierstr. 21, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 421 0

### **LANDRATSAMT FREYUNG-GRAFENAU**

Grafenauer Straße 44, 94078 Freyung  
Tel. 08551 57-0

### **MOBILITÄTSZENTRALE**

am Landratsamt – Informationen zum  
Nahverkehr und Fahrplanauskünfte  
Tel. 08551 57-1215  
rufbus@lra.landkreis-frg.de  
www.frgmobil.de  
Mo bis Fr 08.00 – 17.00 Uhr

### **NATIONALPARKVERWALTUNG**

Freyunger Straße 2, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 96000

### **PFARRÄMTER**

- **Kath. Pfarramt Grafenau**  
Rosenauer Straße 1, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 1271
- **Kath. Pfarramt Haus i. Wald**  
Hofmark 6, 94481 Grafenau  
Tel. 08555 556
- **Evang. Pfarramt Grafenau**  
Hochstraße 2, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 1385

### **POLIZEIINSPEKTION GRAFENAU**

Pfarrer-Rankl-Str. 3, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 9606 0

### **POSTFILIALE GRAFENAU**

Bahnhofstraße 12 (REWE),  
94481 Grafenau  
Mo bis Fr 08:00 – 18:00 Uhr  
Sa 08:00 – 14:00 Uhr

### **POSTFILIALE HAUS i. WALD**

Hofmark 20 (Bäckerei Schreiner),  
94481 Grafenau  
Mo bis Fr 06:00 – 12:00 Uhr und  
15:00 – 17:00 Uhr, Sa 06:00 – 12:00 Uhr

### **PRO FAMILIA** Außenstelle Spiegelau

Ehe-, Familien-, Lebensberatung  
Hauptstraße 2-4, 94518 Spiegelau  
Terminvereinbarung: 0851 53121  
u.a. Trennungsgruppe – Gesprächs-  
gruppe für Frauen!

### **RECYCLINGHOF**

Wilhelm-Sedlbauer-Str. 7  
(Gewerbegebiet Reismühle)  
94481 Grafenau  
Tel. 08552 785  
Mo bis Fr 08:00 – 17:00 Uhr  
Sa 08:00 – 16:00 Uhr

### **REINIGUNG**

Außenstelle der Wolfsteiner  
Werkstätten – Annahme immer bis  
Mittwochs bei Sport Fuchs,  
Hauptstraße 16, Tel. 08552 1436

### **TAFEL GRAFENAU e.V.**

Vormbacherweg 9, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 973758  
tafel.grafenau@outlook.de  
Ansprechpartner: Matthias Haslinger  
Mi 11:00 – 12:30 Uhr

### **TÜV-PRÜFSTELLE / TÜV SÜD SERVICE-CENTER GRAFENAU**

Elsenthaler Straße 2, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 915 41  
Mo 08:00 – 12:00 Uhr  
Di 08:00 – 12:00 Uhr u. 13:00 – 17:00 Uhr  
Sa 08:00 – 12:00 Uhr

### **VHS VOLKSHOCHSCHULE DES LANDKREISES FREYUNG-GRAFENAU**

Frauenberg 17, 94481 Grafenau  
Tel. 08551 57 3300

# Veranstaltungs- Tipps im September

## 6. September

15.00 Uhr

### Kasperltheater im Kulturpavillon

Aufführung der Bayerischen Puppenbühne, gezeigt wird „Kasperl und der Piratenschatz“.

Dauer: ca. 1 Stunde, Eintritt: 10 Euro,

Kinder unter 2 Jahren sind frei

18.30 Uhr

### Vortrag „Schmerztherapie für Gelenke“

mit Dr. Barz im Pfarrheim

Weitere Info unter Tel. 08552/1271

## 16. September

17.00 Uhr

### 1 Jahr Atelier Freigeist –

### Willkommen im Mäandertal

Im Atelier von Alexandra Hiller in der Schusterbeckstraße wird gefeiert, musikalische Gestaltung mit dem Duo ORWurm. Weitere Info 0162/1895753.

19.00 Uhr

### Weinfest des Sportvereins Haus i. Wald

in der Veranstaltungshalle. Gepflegte Weine, gute Brotzeiten und frische Krapfen. Mit musikalischer Unterhaltung. Eintritt frei!

## 17. September

10.30 Uhr

### Bergmesse am Lusen

## 20. September

20.00 Uhr

### Kabarett mit Eva Karl Faltermeier

mit ihrem Programm „Taxi. Uhr läuft.“

Im Kulturpavillon.

Weitere Info in der Touristinfo,

Tel. 08552/962343



## Kraut- & Rübenfest

17. September

Verkaufsoffener Sonntag mit  
großem Herbst- und Handwerkermarkt  
am Stadtplatz

- Markttreiben in der Innenstadt
- Geschäfte von 13 bis 17 Uhr geöffnet
- Kraut einhobeln und eintreten in der Schau-Bauernstube
- Modelleisenbahnausstellung in der Schusterbeckstraße 17 von 14 bis 17 Uhr
- „Kochen wie zu Großmutterns Zeiten“
- Flohmarkt in der Hauptstraße
- Bauernmarkt
- Volkstanzvorführungen
- u.v.m.

Außergewöhnliches  
sakrales Kirchenkonzert

OSWALD  
Gattler

GRAFENAU

STADTPFARRKIRCHE  
MARIA HIMMELFAHRT

Dienstag  
05. Dezember 2023  
19.00 Uhr

[www.konrad-konzert.de](http://www.konrad-konzert.de)

### KARTENVORVERKAUF

Touristinformation Grafenau

Rathausgasse 1 • 94481 Grafenau

Tel.: 08552 / 962343 • [tourismus@grafenau.de](mailto:tourismus@grafenau.de)

Tourist-Info Neuschönau

Kaiserstraße 13 • 94556 Neuschönau

Tel.: 08558 / 73890 – 11

[neuschoenau@ferienregion-nationalpark.de](mailto:neuschoenau@ferienregion-nationalpark.de)

Bundesweiter Ticketservice: 0049 (0) 0170 / 299 005 5